

## Basic Line – B 210 MC / B 340 MC

Zentrales Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung

## Betriebs- und Montageanleitung



## Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der Firma Vallox entschieden haben. Mit dem Einsatz unserer Produkte leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Energieeinsparung und helfen beim Klimaschutz.

Diese Betriebsanleitung zeigt Ihnen, wie Sie das Gerät richtig nutzen und optimal einstellen, gleichzeitig erhalten Sie wichtige Informationen zum sicheren und störungsfreien Betrieb. Wartungsaufgaben die Sie selbst durchführen können, sind entsprechend gekennzeichnet.

Für die Montage und Inbetriebnahme sind Kenntnisse der Installation und Elektrotechnik sowie entsprechende Sicherheitsschulungen erforderlich. Deshalb richten sich die Anleitungen zu Montage, Inbetriebnahme und Instandhaltung an den Fachinstallateur. Die Dokumentation enthält auch Tipps, wie sich verschiedene Aufgaben schnell und einfach durchführen lassen.

Bevor Sie mit der Montage beginnen oder Ihre Geräte in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte die Betriebsanleitung sorgfältig durch und beachten Sie die Sicherheitshinweise in Kapitel 1.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung für den späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer auf.

Mit der 5-Jahres-Systemgarantie bieten wir Ihnen den umfassenden Schutz, den Sie von uns Frischluftexperten erwarten. Wie Sie möglichst unkompliziert und schnell an das Garantiever-sprechen kommen, erfahren Sie unter <https://vallox.de>.

Die folgenden Beschreibungen, Abbildungen und technischen Daten entsprechen dem technischen Stand des Produkts zum Zeitpunkt der Drucklegung. Änderungen bleiben wegen der laufenden Weiterentwicklung jedoch ausdrücklich und ohne Vorankündigung vorbehalten. Im Download-Bereich unserer Homepage erhalten Sie unsere Betriebsanleitungen in der jeweils aktuellen Ausgabe.

Die hier enthaltenen Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen. Trotz aller Sorgfalt können jedoch technische Ungenauigkeiten und Tippfehler nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an:

Vallox GmbH  
Von-Eichendorff-Straße 59a  
86911 Dießen

Telefon: 0 88 07 / 94 66-0  
Fax: 0 88 07 / 94 66-99  
E-Mail: [info@vallox.de](mailto:info@vallox.de)  
Internet: [vallox.de](http://vallox.de)

Auf dem Typenschild am Gerät finden Sie Informationen zu Gerätetyp und Seriennummer. Halten Sie diese bei Rückfragen und Ersatzteilbestellungen bitte immer bereit!

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Sicherheit.....</b>	<b>5</b>
1.1	Allgemeine Hinweise .....	5
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	5
1.3	Betriebsumgebung .....	5
1.4	Gewährleistung und Haftung.....	6
1.5	Verwendete Sicherheitssymbole .....	6
1.6	Sicherheitshinweise.....	7
1.7	Wartung.....	9
<b>2</b>	<b>Einleitung.....</b>	<b>10</b>
2.1	Varianten .....	11
2.1.1	Typenschild und Gerätevariante.....	11
2.2	Komponenten .....	12
2.3	Funktionsweise .....	12
2.4	Zubehör .....	13
2.4.1	Medium Control MC C40.....	13
2.4.2	3-Stufenschalter SC C01 .....	14
2.4.3	Differenzdruckschalter FÜ.....	14
2.4.4	Hygrostat .....	14
2.4.5	Filterwechsel-Indikator FWI.....	15
2.5	Abmessungen und Platzbedarf .....	16
<b>3</b>	<b>Bedienung – Informationen für den Anwender .....</b>	<b>17</b>
3.1	Bedienteil Medium Control MC C40 .....	18
3.1.1	Lüftungsstufen.....	18
3.1.2	Tasten.....	18
3.1.3	Betriebsmodi auswählen .....	19
3.1.4	Einstellungen vornehmen.....	19
3.2	3-Stufenschalter .....	22
3.3	Luftfilterung.....	22
3.4	Frostschutz.....	22
<b>4</b>	<b>Wartung / Reinigung – Informationen für den Anwender.....</b>	<b>23</b>
4.1	Gerät öffnen oder schließen .....	24
4.2	Filter reinigen und wechseln .....	25
4.2.1	Filterpakete .....	26
4.3	Wärmetauscher reinigen.....	27
4.4	Kondensatwanne überprüfen.....	28

<b>5</b>	<b>Transport und Lagerung – Informationen für den Fachbetrieb .....</b>	<b>29</b>
5.1	Lagerung.....	29
5.2	Transport.....	29
5.3	Abmessungen und Gewicht.....	29
5.4	Lieferumfang .....	30
5.4.1	Zubehör.....	30
5.4.2	Überprüfung auf Vollständigkeit.....	30
<b>6</b>	<b>Montage und Inbetriebnahme – Informationen für den Fachbetrieb.....</b>	<b>31</b>
6.1	Gerät befestigen .....	33
6.2	Lüftungskanal anschließen.....	35
6.3	Elektrischer Anschluss.....	37
6.3.1	Elektroanschlusskasten .....	38
6.3.2	Bedienteil oder 3-Stufenschalter anschließen .....	38
6.3.3	Schaltplan – Anschaltung Bedienteil MC C40 .....	38
6.3.4	Schaltplan – interne Anschaltung .....	39
6.3.5	Optionale Netztrenneinrichtung .....	39
6.3.6	Schaltplan – Betrieb mit einem 3-Stufenschalter .....	40
6.3.7	Schaltplan – externe potentialfreie Schalter (Zubehör) .....	41
6.3.8	Schaltplan – externe Schalter mit Netzspannung .....	42
6.4	Inbetriebnahme.....	43
6.4.1	Bedienteil MC C40.....	43
6.4.2	Werkseinstellungen .....	43
6.4.3	Displayeinstellungen .....	44
6.4.4	Anzahl der verwendeten Lüftungsstufen einstellen .....	44
6.4.5	Lüftungsstufen einstellen .....	44
6.4.6	Luftfeuchte einstellen .....	45
6.4.7	Zeitraum für Filterwarnmeldung einstellen.....	45
6.4.8	Nachlaufzeit einstellen .....	45
6.4.9	Externe Schalter – Eingänge aktivieren .....	45
<b>7</b>	<b>Technische Daten .....</b>	<b>47</b>
<b>8</b>	<b>EG-Konformitätserklärung .....</b>	<b>49</b>
<b>9</b>	<b>Checkliste zur Inbetriebnahme .....</b>	<b>50</b>



## 1 Sicherheit



Lesen Sie diese Anleitung, bevor Sie das Rohrsystem installieren und das Lüftungsgerät betreiben.

Bewahren Sie diese Anleitung für einen späteren Gebrauch griffbereit auf und händigen Sie die Anleitung dem jeweiligen Besitzer aus. Bei Verlust finden Sie diese Anleitung auch im Downloadbereich unserer Internetseite: <https://vallox.de>

### 1.1 Allgemeine Hinweise

- Voraussetzung für die sichere Handhabung und den störungsfreien Betrieb sind Kenntnisse der grundlegenden Sicherheitsvorschriften und des bestimmungsgemäßen Gebrauchs.
- Wartungsaufgaben, die Sie als Anwender selbst ausführen können, sind in der Anleitung entsprechend gekennzeichnet. Montage, Inbetriebnahme und Entstörung darf nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Diese Betriebs- und Installationsanleitung enthält wichtige Hinweise, um das Lüftungsgerät sicherheitsgerecht zu betreiben.
- Die Betriebsanleitung mit dem Sicherheitskapitel ist von allen Personen zu beachten, die das Lüftungssystem nutzen und bedienen sowie von den Installateuren/innen, die das Gerät installieren, instandhalten und warten.
- Beachten Sie die, für den Einsatzort geltenden Regeln und Vorschriften zur Unfallverhütung.

### 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Vallox Basic Line Lüftungsgerät B 210 / B 340 MC dient der zentralen Be- und Entlüftung von Wohngebäuden bzw. Etagenwohnungen. Über einen hoch effizienten Kreuzgegenstrom-Wärmetauscher aus Kunststoff erfolgt die Wärmerückgewinnung aus der Abluft. Die Bedienung kann über die Bedieneinheit „MC C40“ mit Display und Automatikfunktionen oder über den 3-Stufenschalter „SC C01“ erfolgen.

### 1.3 Betriebsumgebung

Das Lüftungsgerät inkl. Rohrsystem darf nur innerhalb eines Gebäudes (innerhalb der gedämmten Gebäudehülle) in frostfreien und trockenen Räumen betrieben werden. Betriebsumgebung innerhalb des Gebäudes:

- Temperatur des Aufstellungsraums: +10 °C bis +40 °C
- Relative Luftfeuchtigkeit des Aufstellungsraums kleiner als 60 %.
- In Regionen mit intensiven Niederschlägen oder Nebel, können die Luftfilter durchfeuchten. Dies ist der Fall, wenn die relative Luftfeuchtigkeit der Außenluft über 3 Tage 80 % erreicht. Luftfeuchtigkeit über 90 % (auch kurzfristig) vermeiden (z. B. Lüftungsgerät vorübergehend außer Betrieb nehmen).
- In der Betriebsumgebung darf keine Brand- und Explosionsgefahr bestehen.
- Der Luftstrom darf keine Lösemittel oder aggressiven Stoffe enthalten, welche die Bestandteile des Geräts beschädigen könnten. Besteht ein Risiko, dass diese Stoffe in das Gerät und in die Luftleitungen eindringen könnten (z. B. bei Lackierarbeiten, Klebearbeiten, usw.) muss das Gerät rechtzeitig ausgeschaltet werden.



#### ACHTUNG

Das Lüftungssystem dient ausschließlich der kontrollierten Lüftung mit Wärmerückgewinnung im Wohnbereich ohne Belastung des Luftstroms durch Staub, Feuchtigkeit, Lösemittel etc.. Werden die Lüftungsgeräte zu einem anderen Zweck verwendet (z. B. Einsatz in Schwimmbädern, bei aggressiven Medien, usw.), trägt der Hersteller keine Verantwortung für eventuell entstehende Schäden.

Das Lüftungsgerät darf nicht als Bautrockner verwendet werden!

Das Lüftungsgerät konform zum neuesten Stand der Technik und entsprechend der Berechnung des Planungsbüros einsetzen und nutzen. Das Lüftungsgerät ist ausschließlich für die bestimmungsgemäße Verwendung konzipiert und darf nur in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand benutzt werden. Bei unsachgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen an der Anlage oder an anderen Sachwerten entstehen.



#### HINWEIS

Für spätere Service- und Wartungsarbeiten muss die vordere Abdeckung abnehmbar und das Gerät frei zugänglich sein. Bei schlecht zugänglichen Elektroanschlüssen muss bauseits eine allpolige Trennvorrichtung für die Netzspannung erfolgen.

### 1.4 Gewährleistung und Haftung

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.
- Nichtbeachten der Hinweise bezüglich Transport, Lagerung, Montage, Betrieb und Wartung.
- Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur oder Bedienung.
- Betrieb mit defekten und/oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzeinrichtungen.
- Eigenmächtige bauliche Veränderungen.
- Mangelnde Überwachung und mangelnder Austausch von Filtern.
- Katastrophenfälle durch Fremdkörperwirkung und höhere Gewalt.

### 1.5 Verwendete Sicherheitssymbole

Die folgenden Symbole kennzeichnen Textstellen, die besonders zu beachten sind. Machen Sie sich bitte mit diesen Symbolen vertraut.



#### GEFAHR

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises zu **ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen wird**.



#### WARNUNG

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises zu **ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen kann**.



#### VORSICHT

Kennzeichnet eine gefährliche Situation, die bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises zu **leichten Verletzungen führen kann**.



#### ACHTUNG

Kennzeichnet eine wichtige Information, die bei Nichtbeachtung zu **Sachschäden oder Datenverlust** führen kann.



#### HINWEIS

Kennzeichnet wichtige Informationen und **nützliche Tipps**, welche die Arbeit erleichtern oder vereinfachen bzw. einen Zusatznutzen erklären. Dies ist kein Signalwort für eine gefährliche oder schädliche Situation.

## 1.6 Sicherheitshinweise

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise, die sich am Gerät oder in dieser Anleitung befinden, sind zu beachten. Bei Funktionsstörungen oder bei Anzeichen für einen technischen Defekt das Gerät abschalten und gegen versehentliches Wiedereinschalten sichern. Um Störungen zu beseitigen, informieren Sie bitte umgehend einen autorisierten Fachbetrieb.



### GEFAHR

**Erstickungs- und Brandgefahr** bei Einsatz von Lüftungsgeräten in Verbindung mit Feuerstätten!

Raumluftabhängige Feuerstätten nur betreiben, wenn die Abgasabführung der Feuerstätte durch eine geeignete Sicherheitsvorrichtung überwacht wird. Ein gemeinsamer Betrieb setzt eine Sicherheitseinrichtung oder eine andere technische Maßnahme voraus, die sicherstellt, dass das Lüftungsgerät bzw. eine „schnell abschaltbare Feuerstätte“ nicht in Betrieb geht bzw. nicht weiter betrieben wird, wenn während des Betriebs der Feuerstätte ein gefährlicher Unterdruck im Aufstellraum der Feuerstätte entsteht. Sicherheitseinrichtungen für den gemeinsamen Betrieb benötigen einen bauaufsichtlichen Verwendbarkeitsnachweis, entsprechend der geltenden Normen und Vorschriften.

Ebenso muss sichergestellt werden, dass die von außen angesaugte Luft nicht in gesundheitsschädlichem Umfang durch Abgase oder andere toxische Stoffe beeinträchtigt ist.



### GEFAHR

**Explosions- und Brandgefahr** bei Förderung von lösungsmittelhaltigen Stoffen oder entzündlichen Gasen!

Ein nicht bestimmungsgemäßer Einsatz oder der Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen ist für Lüftungsanlagen nicht gestattet! In der Betriebsumgebung darf keine Brand- und Explosionsgefahr bestehen. Der Luftstrom darf keine Lösemittel enthalten. Falls dieses Risiko besteht, (z. B. bei Lackier-, Klebearbeiten, etc.) muss das Lüftungsgerät vorsorglich und rechtzeitig ausgeschaltet werden. Bei unsachgemäßer Verwendung können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen an der Anlage oder an anderen Sachwerten entstehen.



### GEFAHR

**Bei allen Arbeiten an elektrischen Anlagen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag!**

- Vor Öffnen des Gerätes das Gerät spannungsfrei schalten und ggf. gegen versehentliches Wiedereinschalten sichern!
- Die Elektroinstallation regelmäßig von einer Elektrofachkraft prüfen lassen.
- Elektrische Installationen dürfen nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft, entsprechend der örtlichen Vorschriften, ausgeführt werden.



### WARNUNG

**Unfallgefahr bei der Montage und Arbeiten am geöffneten Gerät!**

- Führen Sie nur Arbeiten aus, die für Sie bestimmt sind und führen Sie diese nur aus wenn Sie sicher sind, dass Sie diese gefahrlos und fachgerecht ausführen können.
- Montage-, Inbetriebnahme-, Reparatur- und Servicearbeiten dürfen nur durch einen autorisierten Fachbetrieb ausgeführt werden.
- Beachten Sie bei allen Arbeiten die allgemein gültigen Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften sowie die behördlichen Vorschriften und Richtlinien.
- Befolgen Sie alle Sicherheitsvorschriften, Warnhinweise und Anweisungen des Herstellers in dieser Anleitung sowie die der Versorgungsbetriebe.



#### WARNUNG

##### Fehlbedienung kann zu unvorhersehbaren Gefahren führen!

Dieses Gerät ist **nicht** für Kinder unter 8 Jahren oder für Personen geeignet, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit bzw. Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen. Stellen Sie sicher, dass diese Personen nicht an das Gerät gelangen.

Diese Personen können das Gerät nur unter Aufsicht verwenden oder indem Sie die Anweisungen einer für ihre Sicherheit zuständigen Person befolgen.

Kinder (über 8 Jahre), die das Lüftungsgerät bedienen könnten, sollten darüber aufgeklärt werden, dass dies kein Spielzeug ist. Die sichere Handhabung sollte entsprechend aufgezeigt und auf die Gefahren aufmerksam gemacht werden.



#### VORSICHT

##### Gefahr gesundheitlicher Beeinträchtigung!

- Bei unzureichender Lüftung besteht die Gefahr von Schimmelbildung und Gebäudeschäden. Achten Sie immer auf ausreichende Lüftung, indem Sie eine geeignete Lüftungsstufe wählen. Schalten Sie das Lüftungsgerät bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub) nicht aus.
- Damit kein gefährlicher Unterdruck entstehen kann, Dunstabzugshauben, Wäschetrockner und andere Abluftgeräte möglichst im Umluftbetrieb verwenden oder Lüftungsklappen / Fenster öffnen.
- Verschmutzte Filter regelmäßig austauschen.
- Innerhalb des Gebäudes darauf achten, dass die Luft von den Zuluft- zu den Abluftventilen strömen kann. Zu- und Abluftventile frei halten. Türspalt beachten.



#### VORSICHT

##### Verletzungsgefahr durch schnell rotierende Ventilatoren.

- Bei Filterwechsel oder Arbeiten am Lüftungsgerät, das Lüftungsgerät vor dem Öffnen abschalten. Dazu den Netzstecker abstecken, bzw. den Not-Aus-Schalter neben dem Gerät betätigen oder den Sicherungsautomat abschalten und warten bis alle rotierenden Teile gestoppt sind. Gegen versehentliches Wiedereinschalten sichern.
- Bei eingeschaltetem Gerät nicht in die Lüftungsstutzen fassen.



#### ACHTUNG

Lüftungsgeräte sind NICHT für den Betrieb unter erschwerten Bedingungen geeignet. Dies sind z. B. hohe Feuchtigkeit, aggressive als auch abrasive Medien, starke Verschmutzung, übermäßige Beanspruchung durch klimatische sowie technische oder elektronische Einflüsse. Ebenso ist die mobile Verwendung (zu Luft, Land und Wasser) oder die Förderung von Feststoffen bzw. Feststoffanteilen > 10 µm im Fördermedium, sowie Flüssigkeiten, nicht gestattet.



#### ACHTUNG

Lagern Sie alle Komponenten der Lüftungsanlage bis zum Einbau, in der Verpackung, trocken und staubfrei, in geschützten Räumen.

WICHTIG: Werksseitig sind alle Anschlussstutzen und Rohrleitungen verschlossen. Verunreinigungen, Ablagerungen von Staub, eintretende Flüssigkeiten etc. können den Betrieb beeinträchtigen, Störungen verursachen oder Beschädigungen hervorrufen. Öffnen Sie die benötigten Anschlussstutzen und Rohrleitungen vor der Inbetriebnahme nur, solange dies der entsprechende Arbeitsschritt erfordert. Anschließend geöffnete Anschlussstutzen oder Rohrleitungen immer mit Verschlussdeckel oder notfalls mit Folie und Klebeband verschließen.

## 1.7 **Wartung**

Die regelmäßige Wartung und Pflege der Anlage dient der einwandfreien Funktion, der Werterhaltung Ihrer Lüftungsanlage und der Vermeidung von Schäden an Ihrem Lüftungsgerät. Auch die Raumluftqualität und damit Ihr Wohlbefinden ist davon abhängig. Führen Sie zur Kontrolle ein Wartungsprotokoll. Weitere Informationen siehe Kapitel „4 Wartung / Reinigung – Informationen für den Anwender“ auf Seite 23.



### **ACHTUNG**

Achten Sie auf eine regelmäßige Überprüfung und Reinigung der Lüftungsanlage sowie den turnusmäßigen Wechsel von Filtermedien. Mangelhafte Wartung, wie unterlassener Austausch verschmutzter Filter, verringert die Lüftung, verschmutzt das Luftführungsgerät, führt zu einem höheren Energiebedarf und kann Schäden am Gerät hervorrufen.



### **HINWEIS**

Damit Ihre Lüftungsanlage stets störungsfrei und optimal arbeitet, empfiehlt sich der Abschluss eines Wartungsvertrages bei einem anerkannten Fachbetrieb.

## 2 Einleitung

Um Energie zu sparen, ist in heutigen Gebäuden, entsprechend der Energieeinsparverordnung (EnEV), eine extrem luftdichte Bauweise vorgeschrieben. Werden die Folgen dieser „luftdichten“ Gebäude nicht bedacht, wird die Qualität der Luft in den Räumen unzumutbar. Zusätzlich steigt die Raumluftfeuchtigkeit – Schimmel im Mauerwerk, Fugen, etc. sind die Folge.

Damit die erforderliche Frischluftzufuhr in den Räumen gewährleistet werden kann, ist ein durchschnittlicher Luftwechsel von  $0,5 \text{ h}^{-1}$  nötig (Luftaustausch alle 2 Stunden). Während der Heizperiode ist das durch Fensterlüftung nicht zu erreichen, außerdem ist der Wärmeverlust und damit der Energieverbrauch immens und kontraproduktiv zur Energiesparverordnung.

Das Basic Line - Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung sorgt komfortabel für den erforderlichen Luftaustausch.

### ■ Feuchtigkeitsgehalt bei „guter Luft“

Der Richtwert für eine gute und angenehm empfundene Raumluftfeuchte liegt zwischen 40 und 50%. Im Winter kann die kalte Außenluft weniger Feuchtigkeit aufnehmen als im Sommer.

Beträgt die relative Feuchte in warmen Räumen über längere Zeit mehr als 60 %, besteht die Gefahr, dass sich Kondenswasser an der kalten Bausubstanz niederschlägt und Schimmel entsteht. Das sind bevorzugt Ecken über dem Fenster, Raumecken und Bereiche hinter Schränken. Bei einer Raumluftfeuchtigkeit über 50% vermehren sich außerdem Milben.

### ■ Kohlendioxidgehalt bei „guter Luft“

Die empfohlene maximale Kohlendioxid-Konzentration ( $\text{CO}_2$ ) für eine gute Raumluft liegt bei etwa 1000 ppm (parts per million = 0,1% des Luftvolumens) - dem bewährten Wert nach Pettenkofer.

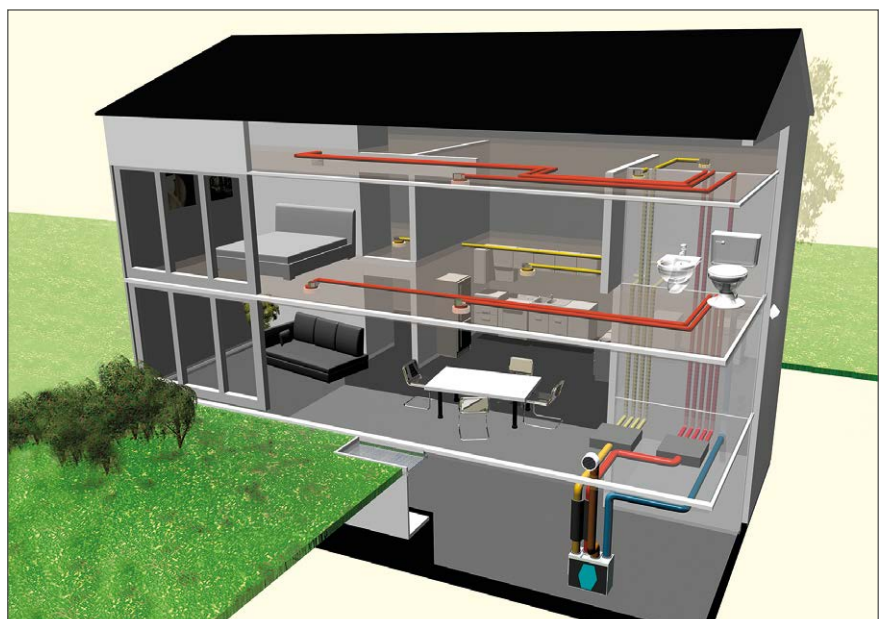
Um diesen „Wohlfühlwert“ zu erreichen, müssen pro Person etwa  $30 \text{ m}^3$  Luft pro Stunde (Außenluftvolumenstrom =  $30 \text{ m}^3/\text{h}$ ) in einem Raum ausgetauscht werden.  $\text{CO}_2$ -Werte über 1500 ppm gehen zu Lasten des Wohlbefindens.

### ■ Vorteile des Lüftungssystems mit Wärmerückgewinnung

Im Gegensatz zur Fensterlüftung, wird die ausgetauschte Luft über einen Filter gereinigt. Dadurch entsteht ein spürbar verbessertes Raumklima, Staub und größere Pollen werden zum größten Teil gefiltert. Für Allergiker wird ein zusätzlicher Pollenfilter „F7“ empfohlen.

Mit der Vallox Basic Line Wohnraumlüftung sinkt der Energieverbrauch. Das heißt, dass Lüftungswärmeverluste (durch z. B. Öffnen der Fenster) auf ein Minimum reduziert und außerdem der größte Teil der Abluftwärme wiedergewonnen werden kann.

Ein weiterer Vorteil liegt in der Reduzierung der Lärmbelastigung von außen – die Fenster bleiben geschlossen. Ruhiger Schlaf, konzentriertes Lernen und Arbeiten sind dann z. B. auch an stark befahrenen Straßen möglich.



## 2.1 Varianten

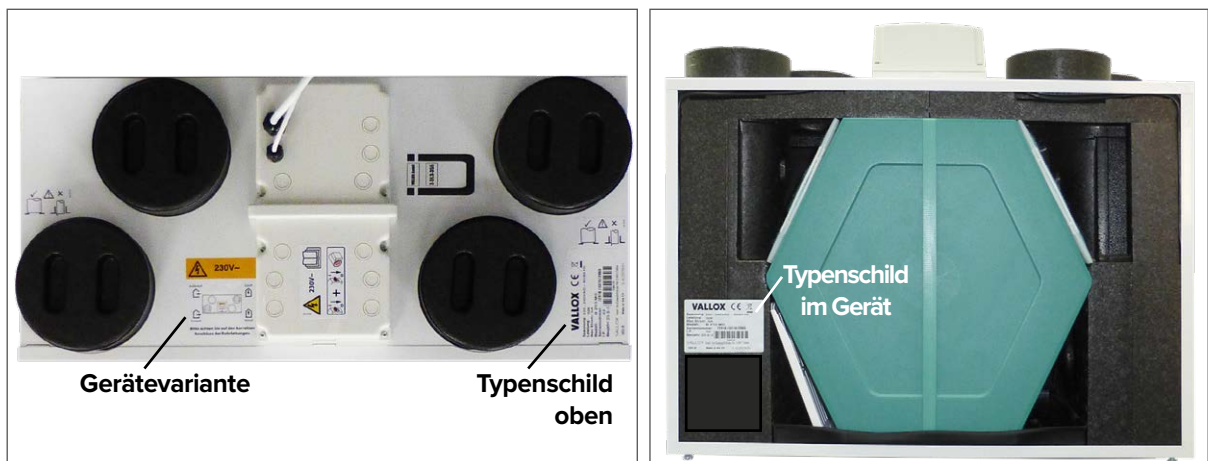
Die Lüftungsgeräte **B 210 MC** und **B 340 MC** sind kompakte und steckerfertige zentrale Lüftungsgeräte für Wohnungen und kleine Reihenhäuser. Sie eignen sich auch für Großprojekte in der energetischen Sanierungen von Wohnungen und Mehrfamilienhäusern.

- Das B 210 MC hat eine maximale Luftleistung von 205 m<sup>3</sup>/h.
- Das B 340 MC hat eine maximale Luftleistung von 310 m<sup>3</sup>/h.

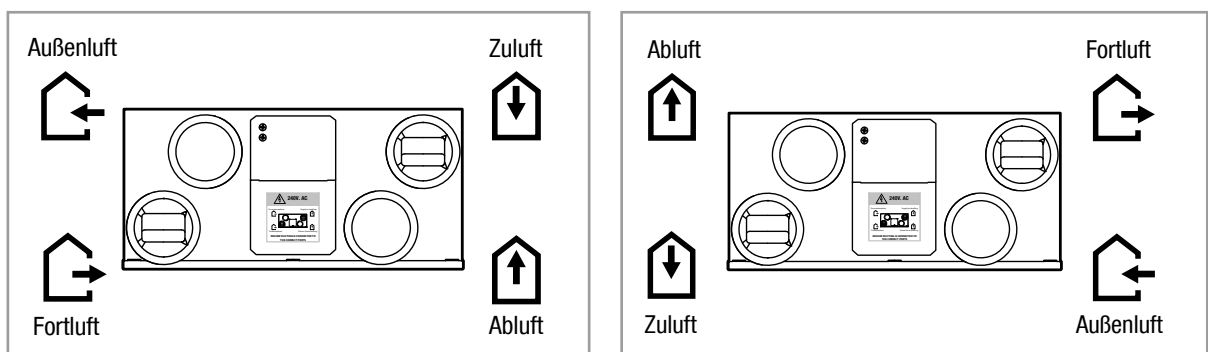


### 2.1.1 Typenschild und Gerätevariante

Oben auf dem Gerät befindet sich ein Typenschild und Informationen zur Gerätevariante. Ein zweites, identisches Typenschild befindet sich im Gerät neben dem Wärmetauscher.



Die Lüftungsgeräte **B 210 MC** und **B 340 MC** sind erhältlich für Außenluftansaugung rechts oder links. Bei einem „Links-Gerät“ ist der Fortluftventilator auf der linken Seite eingebaut und der Zuluftventilator auf der rechten Seite. Beim „Rechts-Gerät“ verhält es sich umgekehrt. Details siehe Aufkleber „Gerätevariante“ am Gerät.



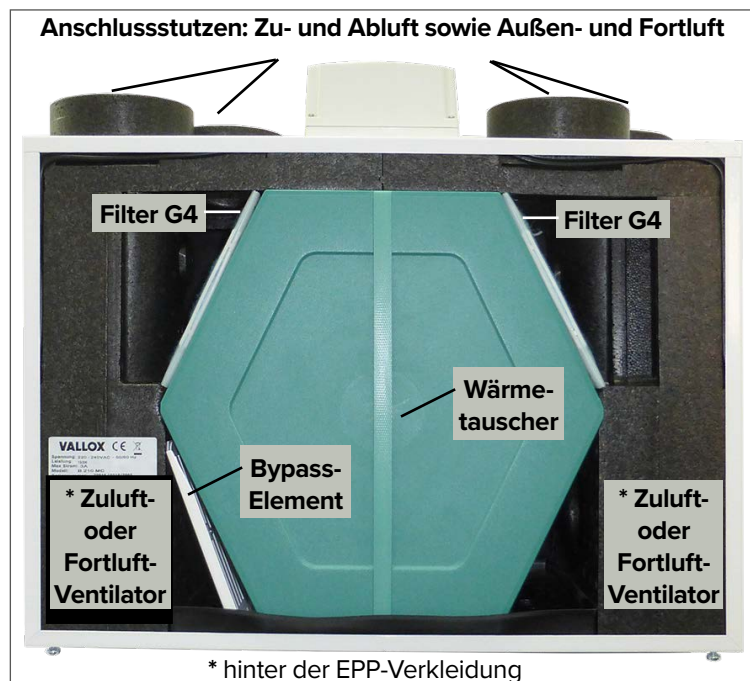


## 2.2 Komponenten

Das Gehäuse des Basic-Lüftungsgeräts besteht aus einem hoch-wärmedämmenden EPP, das in einem Gehäuse aus verzinktem und pulverbeschichteten Stahlblech eingefasst ist.

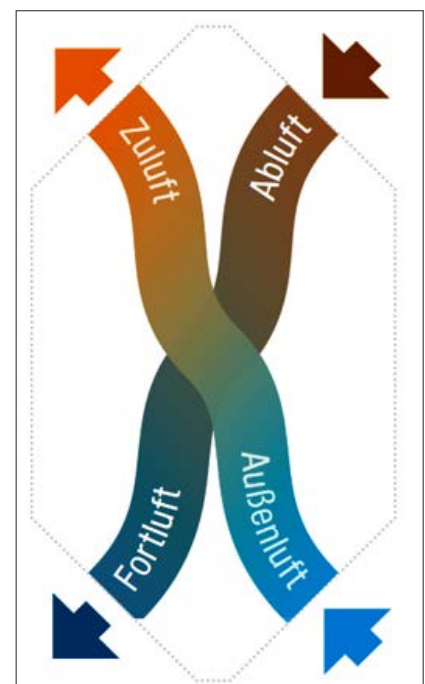
Das Lüftungsgerät besteht im Wesentlichen aus folgenden Komponenten (siehe auch Abbildung unten):

- Ein **Kreuz-Gegenstrom-Wärmetauscher** für die Wärmerückgewinnung (Wirkungsgrad bis > 90%) mit Gurtband zum Herausziehen.
- Zwei **Gleichstrom-Ventilatoren** (wartungsfrei) für einen stromsparenden Betrieb.
- Ein temperaturabhängiges **Bypass-Element** für die Umgehung der Wärmerückgewinnung.
- Zwei **Filter** (G4) in Abluft und Zuluft sorgen für den hygienischen Lufttransport.
- Optional ist ein Pollenfilter (F7) für die Zuluft als Zubehör erhältlich.



## 2.3 Funktionsweise

- Mittels Lüfter (Fortluftventilator) wird die verbrauchte Raumluft abgesaugt und über den patentierten Gegenstrom-Kanalwärmetauscher nach außen geführt. Ein eingebauter Abluftfilter (G4) verhindert, dass der Wärmetauscher verunreinigt wird. Siehe auch Abbildung unten.
- Der Wärmetauscher wiederum entzieht der Abluft die Wärme und überträgt sie auf die angesaugte Außenluft. Ein weiterer Lüfter (Zuluftventilator) bläst diese erwärmte und gefilterte Außenluft in den Raum. Siehe auch Abbildung unten.
- Die beiden G4-Filtereinsätze im Außen- und Abluftkanal filtern Staub aus der Luft und schützen den Wärmetauscher vor Verschmutzung. Durch den optionalen F7-Pollenfilter in der Zuluftseite können auch Pollen herausgefiltert werden.
- Über ein Bedienteil MC C40 oder einen 3-Stufenschalter aus dem Zubehör kann die Lüftungsleistung (Luftvolumenstrom) und damit die Zufuhr von Frischluft in den Räumen an den momentanen Bedarf angepasst werden.
- Um bei niedrigen Außenlufttemperaturen das Vereisen des Wär-





metauschers zu verhindern besitzt das Gerät eine Frostschutzfunktion. Bei Unterschreitung der voreingestellten Fortlufttemperatur wird automatisch, durch Abschalten des Zuluftventilators der Förderstrom reduziert, damit die Abluft den Wärmetauscher erwärmt. Sobald die Fortluft die erforderliche Temperatur erreicht hat, wird der Zuluftventilator wieder entsprechend der ausgewählten Lüftungsstufe eingestellt.

- Im Gegensatz dazu werden an heißen Sommertagen die kühlen Morgenstunden genutzt, um die Luft im Haus etwas abzukühlen. Dies erledigt die temperaturabhängige Bypass-Steuerung. Wenn diese entsprechend vordefinierte Temperaturbedingungen feststellt, wird ein Bypass geöffnet und die Luft am Wärmetauscher vorbei geleitet; somit entfällt die Wärmerückgewinnung und die Raumluft wird (in Abhängigkeit zur Außenluft) leicht gekühlt.
- Auftretendes Kondensat wird über den Kondensatanschluss in das Abwassernetz geleitet.

## 2.4 Zubehör

Für die Vallox Basic Line Lüftungsgeräte sind folgende Zubehörteile erhältlich:

Funktion	Bedieneinheit			
	MC C40	SC C01	ohne Bedienteil	Eingänge *1 SW1 - SW3, LS1 und LS2
Standardwerte verändern / Gerätekonfiguration	✓	–	–	–
Wochenprogramm	✓	–	–	–
Filterwarnmeldungen	✓	–	–	–
Lüftungsstufe manuell schalten	✓	✓	–	✓
Lüftungsstufe automatisch über Luftfeuchtigkeit (RH) schalten	✓	✓	✓	✓
Schwellwert für Luftfeuchtigkeit (RH) einstellen	✓	–	–	–
Funktion „SommerMax“ schalten	✓	–	–	✓

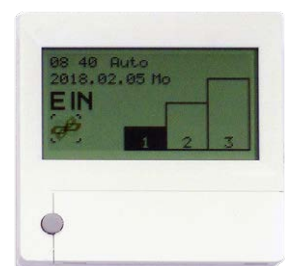
\*1) Eingänge können über bauseits vorhandene Schalter aktiviert werden. Weitere Informationen siehe [Kapitel „6.3 Elektrischer Anschluss“ auf Seite 37](#)

### 2.4.1 Medium Control MC C40

Das Bedienteil **Medium Control MC C40** kann für eine automatische Steuerung eines Basic Line MC Lüftungsgerätes über ein Wochenprogramm verwendet werden und ist Voraussetzung für eine (Neu)Konfiguration des Lüftungsgerätes. Ebenso können Sie das Lüftungsgerät damit auch manuell steuern. Es kann nur das Bedienteil MC C40 oder alternativ der 3-Stufenschalter SC C01 verwendet werden.

Weitere Informationen zum MC C40 siehe

- [Kapitel „3 Bedienung – Informationen für den Anwender“ auf Seite 17.](#)
- [Kapitel „6.3.3 Schaltplan – Anschaltung Bedienteil MC C40“ auf Seite 38](#)
- [Kapitel „6.4 Inbetriebnahme“ auf Seite 43.](#)



### 2.4.2 3-Stufenschalter SC C01

Der **3-Stufenschalter** SC C01 dient der manuellen Steuerung der Ventilatorstufen 1 bis 3. Es kann nur das Bedienteil MC C40 oder alternativ der 3-Stufenschalter SC C01 verwendet werden.

Weitere Informationen zum SC C01 siehe

- Kapitel „3.2 3-Stufenschalter“ auf Seite 22
- Kapitel „6.3.6 Schaltplan – Betrieb mit einem 3-Stufenschalter“ auf Seite 40



#### HINWEIS

Ein Betrieb des 3-Stufenschalters in Kombination mit dem Bedienteil MC C40 ist nicht vorgesehen.



### 2.4.3 Differenzdruckschalter FÜ

Zur Überwachung der Filterverschmutzung kann ein externer **Differenzdruckschalter** FÜ installiert werden. Über einen Schaltkontakt kann in einer Smart-Home-Anwendung, GLT oder über eine Meldelampe signalisiert werden, dass die Filter verschmutzt sind und gereinigt oder ausgewechselt werden müssen.

Weitere Informationen siehe Montage- und Betriebsanleitung „FÜ - Differenzdruckschalter“ P10011.



### 2.4.4 Hygrostat

Über den optional erhältlichen Hygrostat erfolgt die Steuerung des Lüftungsgeräts bedarfsgeführt (abhängig vom Feuchtegehalt der Raumluft). Über einen Regler im Hygrostat kann der Sollwert für die Schaltschwelle eingestellt werden. Wird dieser Sollwert überschritten, schaltet das Lüftungsgerät in den Modus „Intensivlüftung“.

Weitere Informationen siehe Montage- und Betriebsanleitung „FÜ - Differenzdruckschalter“ P10011.

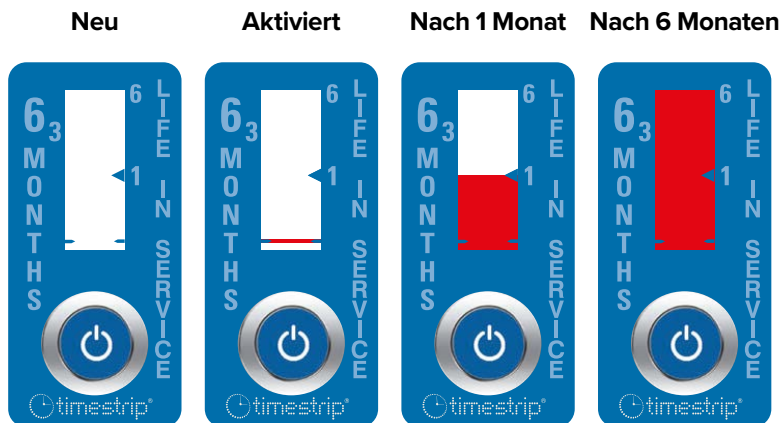
Nähere Informationen finden Sie in der Montageanleitung „Hygrostat“ P20031.



### 2.4.5 Filterwechsel-Indikator FWI

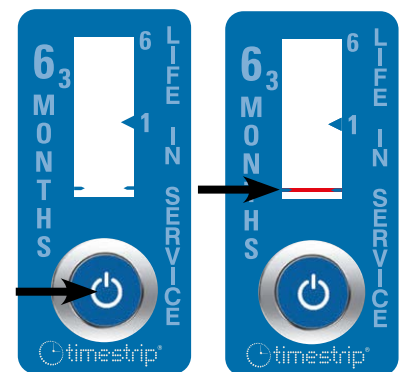
Der Filterwechsel-Indikator FWI visualisiert und erinnert an den Zeitpunkt, wann die Filter des Lüftungsgeräts ausgetauscht bzw. gereinigt werden sollen. Damit kann der empfohlene Wartungszyklus leicht eingehalten werden.

Der Indikator ist im Prinzip ein selbstklebender Folienstreifen mit einem Sichtfenster und einer Aktivierungstaste. Im Sichtfenster zeigt ein roter Balken die abgelaufene Zeit an. Wenn die maximale Zeit von 6 Monaten abgelaufen ist, wird das Sichtfenster komplett mit dem roten Balken ausgefüllt. Nun müssen die Filter des Lüftungsgeräts ausgetauscht bzw. gesäubert werden.



#### Aktivierung

1. Wählen Sie für den Filterwechsel-Indikator eine gut sichtbaren Stelle aus.
2. Der Filterwechsel-Indikator ist selbstklebend. Zum Aufkleben, entfernen Sie die Folie auf der Rückseite.
3. Kleben Sie den Indikator am Gerät bzw. der von Ihnen gewählten Stelle auf.
4. Zum Aktivieren drücken Sie die Taste auf der Vorderseite (siehe Pfeil, Abbildung links).
5. Die rote Linie im Sichtfenster zeigt an, dass die Anzeige aktiv ist (siehe Pfeil, Abbildung rechts).

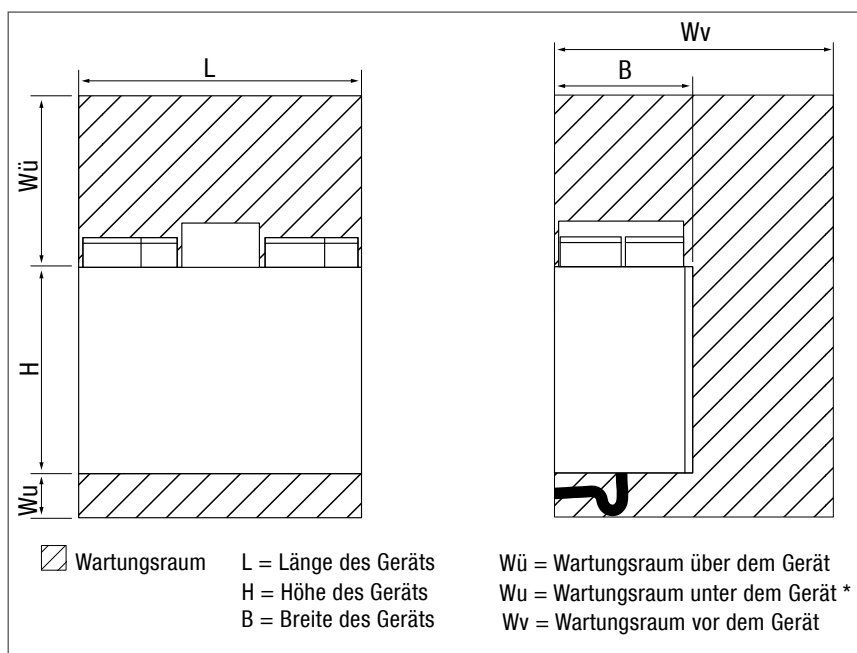


#### HINWEIS

- Der Filterwechsel-Indikator FWI (Art.-Nr.: 2825) wird im 5er-Pack geliefert. Den Filterwechsel-Indikator erhalten Sie bei Ihrem Fachbetrieb oder auf <https://shop.vallox.de>.
- Die Filterwechsel-Indikatoren können verpackt bei Raumtemperatur gelagert und bei Bedarf verwendet und aktiviert werden.
- Der Filterwechsel-Indikator kann nur einmal verwendet werden. Der Filterwechsel-Indikator wird bei jedem Filterwechsel bzw. Säuberung der Filter erneuert und kann ggf. zusammen mit dem gebrauchten Filter im normalen Müll entsorgt werden.

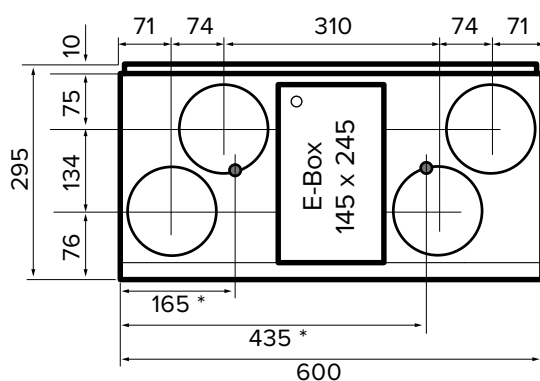
## 2.5 Abmessungen und Platzbedarf

### Kleinst benötigter Raum für die Wartung

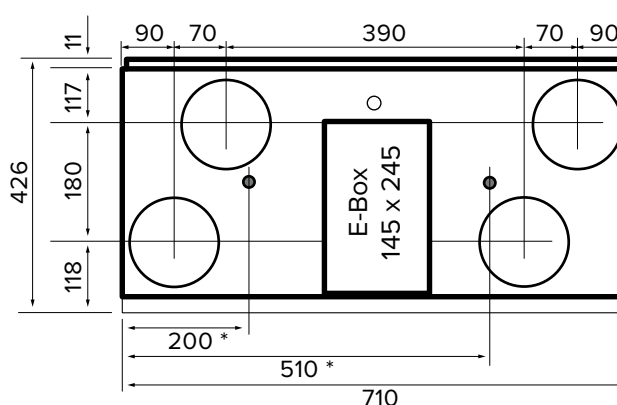


Basic	L [mm]	H [mm]	B [mm]	Wü [mm]	Wu [mm]	Wv [mm]	DN [mm]
<b>B 210 MC</b>	605	430	295	300	100 *	600	100/125
<b>B 340 MC</b>	715	490	426	300	100 *	860	125/150

#### B 210 MC



#### B 340 MC



#### HINWEIS

- \*) Der **Wartungsraum unter dem Gerät** ist auch von den Abmessungen des bauseits vorhandenen Siphons abhängig.
- \*) Der **Kondensatablauf** befindet sich unterhalb der Außenluftstutzen entsprechend der Gerätevariante links oder rechts.
- Der **Elektroanschlusskasten** ist mit Kabelanschluss ca. 110 mm hoch.
- Für spätere **Service- und Wartungsarbeiten** muss die vordere Abdeckung abnehmbar und das Gerät frei zugänglich sein. Bei schlecht zugänglichen Elektroanschlüssen muss bauseits eine allpolige Trennvorrichtung für die Netzspannung erfolgen.

### 3 Bedienung – Informationen für den Anwender

Das **Lüftungsgerät arbeitet ordnungsgemäß**, wenn die Lüftungsstufen entsprechend der Planung bei der Inbetriebnahme eingestellt wurden.

- Normalerweise ist eine **Lüftung auf Stufe 2 (Nennlüftung)** in den Aufenthaltsräumen ausreichend. Dabei wird die Luft alle zwei Stunden ausgetauscht.
- Eine **erhöhte Lüftung auf Stufe 3 (Intensivlüftung)** ist z. B. bei Benutzung von Bad und Dusche, beim Kochen, beim Waschen und Wäschetrocknen und bei Besuch bzw. Party erforderlich.
- Bei **längerer Abwesenheit kann die Stufe 1 (Reduzierte Lüftung)** für den minimalen Luftaustausch eingestellt werden.

Ihr Lüftungsgerät ist mit einer **feuchtigkeitsabhängigen Steuerung** ausgestattet. Je nach Luftfeuchtigkeit (%RH) wird automatisch die Intensivlüftung „Stufe 3“ aktiviert:

- Eine **erhöhte Lüftung auf Stufe 3 (Intensivlüftung)** wird automatisch aktiviert, wenn in der Abluft eine Luftfeuchtigkeit über 65 %RH gemessen wird z. B. bei Benutzung von Bad und Dusche, beim Kochen, beim Waschen und Wäschetrocknen.
- Das Zurückschalten in die **Stufe 2 (Nennlüftung)** bzw. **Stufe 1 (Reduzierte Lüftung)** erfolgt, wenn die Luftfeuchtigkeit für mindestens 15 Minuten unter 65 %RH bleibt.

Ihr Lüftungsgerät ist außerdem mit einer **temperaturabhängigen Steuerung** ausgestattet. Je nach Außenluft-Temperatur wird die Wärmerückgewinnung automatisch aktiviert (Wintermodus) oder deaktiviert (Sommermodus):

- Im **Wintermodus** ist der Bypass des Lüftungsgerätes geschlossen. Die (verbrauchte) warme Luft wird in den Räumen abgesaugt, die Wärme im Wärmetauscher auf die kalte Frischluft übertragen und als warme Zuluft in die Wohnräume eingeblasen. Zusätzlich verhindert die Frostschutzfunktion das Vereisen des Wärmetauschers durch Abschalten des Förderstroms.
- Im **Sommermodus** wird bei einer definierten Außentemperatur der Bypass des Lüftungsgerätes geöffnet und somit der Wärmetauscher umgangen. Die gefilterte Frischluft wird ohne Erwärmung in die Wohnräume eingeblasen. Falls die Funktion „**SommerMax**“ aktiviert ist (Standardeinstellung = AUS), wird zusätzlich die Lüftung mit maximaler Leistung „**Stufe 4**“ aktiviert.




#### ACHTUNG

Schalten Sie das Gerät nicht aus – auch wenn Sie längere Zeit nicht in der Wohnung sind. Die nach DIN 1946 Teil 6 geforderte Lüftung zum Feuchteschutz muss sichergestellt sein.

Achten Sie auf eine ausreichende Lüftung. Ist der Luftaustausch in den Räumen zu gering, besteht die Gefahr einer gesundheitlichen Beeinträchtigung und/oder dass das Gebäude durch Schimmel Schaden nimmt.



#### HINWEIS

Wochenprogrammeinträge im MC C40 mit dem Symbol  „**Beschleunigungssperre**“ verhindern, dass (z. B. während der Ruhezeiten) in eine höhere Lüftungsstufe umgeschaltet wird. In diesem Fall reagiert das Lüftungsgerät nicht auf


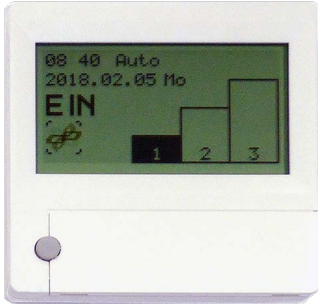




- externe Schalter (Bad/Küche) oder
- den integrierten Feuchtigkeitssensor oder
- die Funktion „SommerMax“.

### 3.1 Bedienteil Medium Control MC C40

Das Bedienteil MC C40 (Zubehör) wird zur Steuerung der Basic Line MC-Geräte verwendet. Die Steuerung des Lüftungsgerätes erfolgt entweder automatisch oder manuell per Taste.





Wenn das Lüftungsgerät eingeschaltet wird, erscheint im Display „Initialisieren...“; anschließend ist das Lüftungsgerät betriebsbereit.

#### 3.1.1 Lüftungsstufen

	AUS	Keine Lüftung	<b>Abschalbetrieb</b> Nicht über einen längeren Zeitraum verwenden!	
	Stufe 1	Reduzierte Lüftung	<b>Betrieb bei Abwesenheit</b>	
	Stufe 2	Nennlüftung	<b>Normalbetrieb</b> (Dauerbetrieb)	
	Stufe 3	Intensivlüftung	<b>Maximalbetrieb</b> Wird die Lüftungsstufe 3 wieder reduziert, z. B. auf Stufe 2, dann läuft das Lüftungsgerät die evtl. eingestellte Zeit mit der Intensivlüftung (Stufe 3) nach. Für die Lüftungsstufe 3 kann eine Nachlaufzeit bis zu 60 min (über den MC C40) eingestellt werden.	
	Stufe 4	Stoßlüftung	<b>Maximalbetrieb</b> Die Lüftungsstufe 4 ist in der Standardkonfiguration nicht aktiviert, bzw. wird nur für den Sommerbetrieb „SommerMax“ verwendet.	

#### 3.1.2 Tasten

Das Bedienteil MC C40 hat insgesamt vier Tasten, für die Steuerung und Konfiguration des Lüftungsgerätes. Drei Tasten befinden sich hinter der Klappe am Bedienteil. Jede der vier Tasten hat mehrere Funktionen, die unten aufgeführt sind.

	„Express“-Taste Lüftungsstufen umschalten Zwischen „Manuell/Auto“ umschalten Filtermeldungen löschen		Setup-Menü aufrufen (Taste lange drücken) Menüelement wählen Einstellung festlegen In Modus „Auto“ umschalten
	Lüftungsstufe erhöhen In Menüs navigieren Einstellungen ändern		Lüftungsstufe verringern In Menüs navigieren Einstellungen ändern



#### HINWEIS

Das Lüftungsgerät reagiert u. U. verzögert auf den Tastendruck am Bedienteil. Bitte warten Sie kurz, bis die Änderung im Display angezeigt wird.

Wenn Sie mit der Eingabe am MC C40 zu lange warten, wird der Vorgang automatisch beendet.

### 3.1.3 Betriebsmodi auswählen

Das Bedienteil MC C40 hat drei Betriebsmodi:




#### 1. **Auto** (Automatik)

In dieser Betriebsart wird die Lüftungsstufe automatisch durch integrierte Sensoren und das Wochenprogramm gesteuert.


- Um in den Modus **Manuell** zu wechseln, entweder die Taste  oder  bzw. die Taste  drücken.

#### 2. **Manuell**

In dieser Betriebsart kann die Lüftungsstufe am Bedienteil MC C40 manuell eingestellt werden.


- Sie können jetzt die Lüftungsstufe mit der Taste  wählen oder die Taste  zum Erhöhen bzw. die Taste  zum Verringern der Lüftungsstufe verwenden.



- Um in den Modus **Auto** zu wechseln, die Taste  drücken oder die Taste  (zwei Sekunden) gedrückt halten.

#### 3. **Setup**

Wird verwendet, um Einstellungen zu ändern.


- Die Taste  (fünf Sekunden) gedrückt halten, um in den Modus **Setup** (Konfiguration) zu wechseln.



#### **HINWEIS**

Über externe Schalter (Zubehör) kann im Lüftungsgerät eine höhere Lüftungsstufe aktiviert werden. Extern aktivierte Lüftungsstufen werden im MC C40 nicht angezeigt.

### 3.1.4 Einstellungen vornehmen

















Um Einstellungen zu ändern, müssen Sie die Taste  (mindestens fünf Sekunden) gedrückt halten, um in das Menü **Setup** zu wechseln. Folgen Sie dann den Bildschirmanweisungen und der Menüstruktur, um Ihr Lüftungsgerät zu modifizieren.



#### **HINWEIS**

Bei der Erstinbetriebnahme wurde Ihre Lüftungsanlage entsprechend den Planungsunterlagen konfiguriert. Bitte notieren Sie die Voreinstellungen, bevor Sie diese ändern.

#### 3.1.4.1 Datum / Uhrzeit einstellen

1. Drücken Sie  bis im Display „**Setup**“ angezeigt wird.
2. Wählen Sie mit   den Menüeintrag **Uhr** aus und drücken Sie .
3. Wählen Sie mit   **Zeit** oder **Datum** aus und drücken Sie .
4. Wählen Sie mit   das Feld, welches Sie ändern möchten. Das ausgewählte Feld wird unterstrichen.
5. Drücken Sie . Das ausgewählte Feld wird dunkel blinkend hinterlegt.
6. Wählen Sie mit   den gewünschten Wert und bestätigen Sie diesen mit .
7. Wählen Sie mit   das nächste Feld, bis im Display „Zum Verlassen OK drücken“ erscheint und drücken Sie .

Ihre Änderungen werden übernommen.

### 3.1.4.2 Wochenprogramm einstellen

Über das Wochenprogramm definieren Sie die Zeitpunkte, an denen die Lüftungsstufe in der Betriebsart „Auto“ umgeschaltet wird. Im Auslieferungszustand ist das Wochenprogramm wie folgt dargestellt eingestellt. Diese Voreinstellungen können Sie jederzeit wiederherstellen, indem Sie **Setup > Wochenprogramm > Zurücksetzen** auswählen.

#### Wochenprogramm (Werkseinstellung)

Tage <b>1 bis 5</b> : Mo, Di, Mi, Do und Fr		
Ereignis	Zeit	Lüftung
01	00:00	▬ Stufe 1
02	06:30	▬▬ Stufe 2
03	08:30	▬ Stufe 1
04	12:00	▬▬ Stufe 2
05	13:30	▬ Stufe 1
06	18:00	▬▬ Stufe 2
07	22:30	▬ Stufe 1
08	--:--	–

Tage <b>6 und 7</b> : Sa und So		
Ereignis	Zeit	Lüftung
01	00:00	▬ Stufe 1
02	07:30	▬▬ Stufe 2
03	09:30	▬ Stufe 1
04	12:00	▬▬ Stufe 2
05	14:00	▬ Stufe 1
06	18:00	▬▬ Stufe 2
07	23:30	▬ Stufe 1
08	--:--	–



#### HINWEIS

Sie können die Einstellungen entsprechend Ihren Bedürfnissen ändern oder die Tabelle komplett löschen. Wochenprogramm löschen: **Setup > Wochenprogramm > Alle löschen**.

Im Gerät existiert nur eine Wochenprogramm-Tabelle. Unabhängig davon, ob Sie die Einstellungen für die Tage **1 - 7**, **1 - 5**, **6 - 7** oder die Tage **1, 2, 3, 4, 5, 6, 7** ändern, erfolgt die Änderung immer in derselben Tabelle.



TIPP: Wenn Ihr Wochenprogramm an allen Tagen ähnlich ist, stellen Sie zunächst die Wochentage **1 - 7** ein und ändern Sie anschließend nur noch die Abweichungen einzelner Tage.

1. Drücken Sie **OK** bis im Display „**Setup**“ angezeigt wird.
2. Wählen Sie mit **▲ ▼** den Menüeintrag **Wochenprogramm** aus und drücken Sie **OK**.
3. Wählen Sie mit **▲ ▼** **Bearbeiten** aus und drücken Sie **OK**.
4. Wählen Sie mit **▲ ▼** eine Tagesgruppe aus:
  - 1 - 7** ganze Woche (Mo - So)
  - 1 - 5** Werktagen (Mo - Fr)
  - 6 - 7** Wochenenden (Sa + So)
  - 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7** einzelner Wochentag (Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So)
5. Wählen Sie mit **▲ ▼** das nächste Ereignis **01 - 08** und drücken Sie **OK**. Das ausgewählte Ereignis wird dunkel hinterlegt angezeigt.
6. Wählen Sie mit **▲ ▼** die Stunde <hh> und drücken Sie **OK**.
7. Wählen Sie mit **▲ ▼** die Minuten <mm> und drücken Sie **OK**.
8. Wählen Sie mit **▲ ▼** die Ventilatorstufe und drücken Sie **OK**.

Sie können für die Ventilatorstufe aus folgenden Möglichkeiten auswählen:


- ▬ Lüftung Stufe 1
- ▬▬ Lüftung Stufe 2
- ▬▬▬ Lüftung Stufe 3







-  Lüftung Stufe 1 mit Beschleunigungssperre
-  Lüftung Stufe 2 mit Beschleunigungssperre



#### HINWEIS

Einträge „mit Beschleunigungssperre“ werden durch das Symbol  gekennzeichnet und verhindern, dass (z. B. während der Ruhezeiten) in eine höhere Lüftungsstufe umgeschaltet wird. In diesem Fall reagiert das Lüftungsgerät nicht auf externe Schalter (Bad/Küche) oder den Feuchtigkeitssensor oder die Funktion „SommerMax“.

- Wählen Sie mit   das nächste Ereignis **01 - 08** oder **Speichern** oder **Zurück** und bestätigen Sie die Eingabe mit  .
  - Mit **Speichern** werden Ihre Änderungen in das Wochenprogramm übertragen.
  - Mit **Zurück** werden die Änderungen verworfen.
  - Sie können ein einzelnes Ereignis löschen, indem Sie die Einstellung der Stunde auf **hh:mm** setzen.
  - Sie können Ereignisse können in beliebiger Reihenfolge eingeben – nach dem Speichern werden die Ereignisse automatisch sortiert.
- Mit **Verlassen** und  kehren Sie zurück in das Hauptmenü.

### 3.1.4.3 Filterwarnmeldungen zurücksetzen

Folgenden Meldungen können im Display angezeigt werden:

<b>Filter prüfen</b>	Die Filterlaufzeit ist zu 2/3 verstrichen. Sie sollten jetzt einen neuen Ersatzfilter bestellen. Originalfilter erhalten Sie im Internet unter <a href="https://shop.vallox.de">https://shop.vallox.de</a>
<b>Filter ersetzen</b>	Filter austauschen – Anleitung siehe <a href="#">Kapitel „4 Wartung / Reinigung – Informationen für den Anwender“ auf Seite 23</a> .

Zum Rücksetzen der Meldung müssen Sie die Taste  (fünf Sekunden) gedrückt halten.
















#### HINWEIS

Die Filter in Ihrem Lüftungsgerät müssen in Abhängigkeit von den Umweltbedingungen regelmäßig ausgetauscht werden. Das Austauschintervall sowie die Daten der Prüfung und des Austauschs werden im Menü **Filter** festgelegt.

### 3.1.4.4 Funktion „SommerMax“ einstellen

Im **Sommermodus** wird bei einer definierten Außentemperatur der Bypass des Lüftungsgerätes geöffnet und somit der Wärmetauscher umgangen. Die gefilterte Frischluft wird ohne Erwärmung in die Wohnräume eingeblasen. Wenn die Funktion „**SommerMax**“ aktiviert ist (Standardeinstellung = AUS), wird zusätzlich die Lüftung mit maximaler Leistung „**Stufe 4**“ aktiviert.

- Drücken Sie  bis im Display „**Setup**“ angezeigt wird.
- Wählen Sie mit   den Menüeintrag **Eingänge** aus und drücken Sie  .
- Wählen Sie mit   **SommerMax** aus und drücken Sie  .
- Wählen Sie mit   die Einstellung **EIN** oder **AUS** und drücken Sie  .
- Wählen Sie mit   **Speichern** und drücken Sie  .

Ihre Änderungen werden übernommen.

### 3.2 3-Stufenschalter

Optional kann der 3-Stufenschalter SC C01 (Zubehör) zur Steuerung der Basic Line MC-Geräte eingesetzt werden. Die Lüftungsstufe und damit die Ventilatorleistung kann durch Verschieben des 3-stufigen Schalters gewählt werden.



#### HINWEIS

Ein Betrieb des 3-Stufenschalters in Kombination mit dem Bedienteil MC C40 ist nicht möglich. Mit dem SC C01 ist keine Justierung der voreingestellten Luftmengen möglich; dazu wird das Bedienteil MC C40 benötigt.



Stufe 1 Reduzierte Lüftung **Betrieb bei Abwesenheit**



Stufe 2 Nennlüftung **Normalbetrieb** (Dauerbetrieb)



Stufe 3 Intensivlüftung **Maximalbetrieb**

Wird die Lüftungsstufe 3 wieder reduziert, z. B. auf Stufe 2, dann läuft das Lüftungsgerät die evtl. eingestellte Zeit mit der Intensivlüftung (Stufe 3) nach.

Für die Lüftungsstufe 3 kann eine Nachlaufzeit bis zu 60 Minuten (über den MC C40) eingestellt werden.



### 3.3 Luftfilterung

In Ihrem Basic Lüftungsgerät ist sowohl in der Zuluft als auch in der Abluft ein Filter der Klasse G4 eingebaut.

Optional kann in der Zuluft ein Feinfilter der Klasse F7 eingesetzt werden. Dieser verhindert ein Eindringen von Pollen und hilft Menschen, die unter einer Pollenallergie leiden mit sauberer Atemluft.

Mittels Differenzdruckschalter FÜ oder Filterwechsel-Indikator FWI (optionales Zubehör) können Sie sich anzeigen lassen, wann der Filter gereinigt bzw. gewechselt werden muss.



#### ACHTUNG

**Die Filter müssen sich immer im Lüftungsgerät befinden!** Die Filter reinigen nicht nur die Luft, die den Wohnräumen zugeführt wird, sondern schützen auch wichtige Komponenten der Lüftungsanlage vor Verschmutzung. Da die Filter Staub und Pollen aufnehmen, müssen sie regelmäßig ausgetauscht werden, siehe dazu [Kapitel „4 Wartung / Reinigung – Informationen für den Anwender“](#) auf Seite 23.

### 3.4 Frostschutz

Damit Ihre Lüftungsanlage funktioniert, muss das Vereisen des Wärmetauschers verhindert werden. Dazu wird im Lüftungsgerät kontinuierlich die Temperatur der Fortluft gemessen:

- Bei Unterschreitung der Temperatur wird der Zuluftventilator abgeschaltet.
- Bei entsprechender Erhöhung der Temperatur wird der Zuluftventilator wieder eingeschaltet.

D. h. der Zuluftventilator wird getaktet.

## 4 Wartung / Reinigung – Informationen für den Anwender

In diesem Kapitel wird beschrieben, welche Wartungsaufgaben Sie als Anwender selbst durchführen können. Die regelmäßige Wartung und Pflege der Anlage dient der einwandfreien Funktion und der Werterhaltung Ihrer Lüftungsanlage sowie der Vermeidung von Schäden an Ihrem Lüftungsgerät. Auch die Raumluftqualität und damit Ihr Wohlbefinden ist davon abhängig. Führen Sie zur Kontrolle ein Wartungsprotokoll.



### ACHTUNG

Achten Sie auf eine regelmäßige Überprüfung und Reinigung der Lüftungsanlage sowie den turnusmäßigen Wechsel von Filtermedien. Mangelhafte Wartung, wie unterlassener Austausch verschmutzter Filter, verringert die Lüftung, verschmutzt das Luftführungsgerät und kann Schäden am Gerät hervorrufen.

**Alle hier NICHT beschriebenen Arbeiten bzw. Reparaturen dürfen nur durch einen Fachbetrieb ausgeführt werden.**



### HINWEIS

Damit Ihre Lüftungsanlage stets störungsfrei und optimal arbeitet, empfiehlt sich der Abschluss eines Wartungsvertrages bei einem anerkannten Fachbetrieb.

Damit die ordnungsgemäße Funktion Ihres Lüftungsgeräts sichergestellt ist, müssen folgende Aufgaben durchgeführt werden:

- Filter reinigen (mindestens 2 x im Jahr)
- Filter wechseln (1 x im Jahr im Herbst)
- Wärmetauscher überprüfen und ggf. reinigen (1 x im Jahr, mit Austausch der Filter)
- Kondensatabfluss überprüfen (1 x im Jahr, mit Reinigung des Wärmetauschers)



### GEFAHR

#### Ein Stromschlag kann lebensbedrohend sein!

Hinter den Verkleidungen und am Bypasselement befinden sich spannungsführende Teile. Vor Öffnen des Gerätes das Gerät spannungsfrei schalten und ggf. gegen versehentliches Wiedereinschalten sichern! Dazu den Netzstecker abstecken, bzw. den Not-Aus-Schalter neben dem Gerät betätigen oder den Sicherungsautomat abschalten.



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch schnell rotierende Ventilatoren.

Bei Filterwechsel oder Arbeiten am Lüftungsgerät, das Lüftungsgerät vor dem Öffnen abschalten. Dazu den Netzstecker abstecken, bzw. den Not-Aus-Schalter neben dem Gerät betätigen oder den Sicherungsautomat abschalten und warten bis alle rotierenden Teile gestoppt sind. Gegen versehentliches Wiedereinschalten sichern.



### HINWEIS

Es gibt Gerätevarianten mit Außenluftansaugung links oder rechts. In den folgenden Abbildungen wird nur die Gerätevariante „Außenluftansaugung und Bypasselement links“ dargestellt. Falls Sie ein Gerät mit Außenluftansaugung rechts verwenden, sind die Abbildungen gegenüber Ihrem Gerät seitenverkehrt dargestellt.

#### 4.1 Gerät öffnen oder schließen



##### GEFAHR

##### Ein Stromschlag kann lebensbedrohend sein!

Hinter den Verkleidungen und am Bypasselement befinden sich spannungsführende Teile. Vor Öffnen des Gerätes das Gerät spannungsfrei schalten und ggf. gegen versehentliches Wiedereinschalten sichern! Dazu den Netzstecker abstecken, bzw. den Not-Aus-Schalter neben dem Gerät betätigen oder den Sicherungsautomat abschalten.

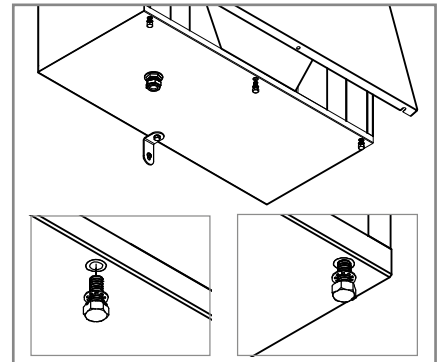


##### VORSICHT

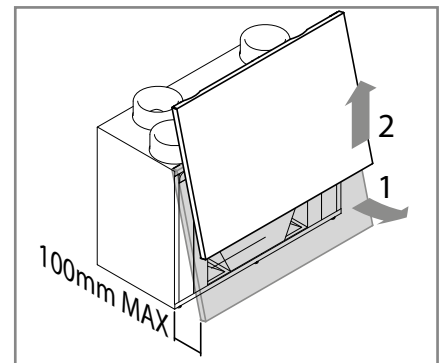
##### Verletzungsgefahr durch schnell rotierende Ventilatoren.

Bei Filterwechsel oder Arbeiten am Lüftungsgerät, das Lüftungsgerät vor dem Öffnen abschalten. Dazu den Netzstecker abstecken, bzw. den Not-Aus-Schalter neben dem Gerät betätigen oder den Sicherungsautomat abschalten und warten bis alle rotierenden Teile gestoppt sind. Gegen versehentliches Wiedereinschalten sichern.

1. Vor Öffnen des Gerätes die Netzspannung abschalten, bzw. Netzstecker ziehen.
2. Zum Öffnen des Geräts, lösen Sie die drei Schrauben auf der Unterseite des Geräts.
3. Entfernen Sie die mittlere Schraube komplett.



4. Entfernen Sie die vordere Abdeckung, indem Sie diese nach vorne wegziehen und nach oben abheben (siehe Abbildung).
5. Zum Verschließen des Geräts, hängen Sie die Abdeckung von oben ein und drücken Sie diese unten mit den Schlitzern auf die Eckschrauben.
6. Befestigen Sie wieder alle 3 Schrauben.
7. Wenn das Gerät wieder betriebsbereit ist, können Sie die Netzspannung wieder einschalten.



## 4.2 Filter reinigen und wechseln



### ACHTUNG

Standardmäßig ist in allen B 210 MC / B 340 MC Lüftungsgeräten sowohl in der Zuluft als auch in der Abluft ein Filter der Klasse G4 eingebaut. Optional kann in der Zuluftseite ein Pollenfilter der Klasse F7 eingebaut sein. Um Schäden am Lüftungssystem zu vermeiden, darf das Gerät nicht ohne Filter betrieben werden!



### HINWEIS

Die Filter müssen regelmäßig, abhängig vom Grad der Verschmutzung, aber mindestens zweimal im Jahr gereinigt bzw. ausgetauscht werden. Nur saubere Filter stellen eine gute Raumluftqualität sicher und erhalten den Wert Ihrer Lüftungsanlage.

Wir empfehlen einmal im Jahr und zwar im Herbst einen kompletten Filterwechsel durchzuführen. Im Winter bleibt der Außenluftfilter relativ sauber und Sie haben im Frühjahr, wenn sich Staub und Pollen in der Luft befinden einen „sauberen Filterstart“.

Verwenden Sie nur Vallox Originalfilter. Diese garantieren Passgenauigkeit und eine einwandfreie Funktion. Sie können die Originalfilter im Internet unter <https://shop.vallox.de> bestellen.



### GEFAHR

#### Ein Stromschlag kann lebensbedrohend sein!

Hinter den Verkleidungen und am Bypasselement befinden sich spannungsführende Teile. Vor Öffnen des Gerätes das Gerät spannungsfrei schalten und ggf. gegen versehentliches Wiedereinschalten sichern! Dazu den Netzstecker abstecken, bzw. den Not-Aus-Schalter neben dem Gerät betätigen oder den Sicherungsautomat abschalten.

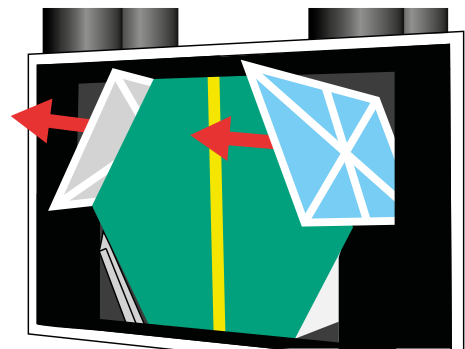


### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch schnell rotierende Ventilatoren.

Bei Filterwechsel oder Arbeiten am Lüftungsgerät, das Lüftungsgerät vor dem Öffnen abschalten. Dazu den Netzstecker abstecken, bzw. den Not-Aus-Schalter neben dem Gerät betätigen oder den Sicherungsautomat abschalten und warten bis alle rotierenden Teile gestoppt sind. Gegen versehentliches Wiedereinschalten sichern.

1. Öffnen Sie das Lüftungsgerät, wie in Kapitel „4.1 Gerät öffnen oder schließen“ auf Seite 24 beschrieben.
2. Ziehen Sie die Filter nach vorne heraus (siehe Abbildung rechts) und dokumentieren Sie ggf., wie die Filter eingesetzt waren.
3. Säubern Sie die Filter vorsichtig durch Absaugen. Sind die Filter stark verschmutzt oder ist die turnusmäßige Herbstwartung erreicht, sollten die Filter ausgetauscht werden.
4. Zum Austauschen der G4-Filter den jeweiligen Kunststoffrahmen durch Auseinanderziehen der Druckknöpfe öffnen.
5. Nehmen Sie den verschmutzten Filter heraus und setzen den neuen Filter ein (blaue Seite nach außen).
6. Die Druckknöpfe am Filterrahmen wieder fest zusammendrücken.
7. Verschließen Sie das Gerät, wie in Kapitel „4.1 Gerät öffnen oder schließen“ auf Seite 24 beschrieben.



### HINWEIS

Die korrekten Positionen der Filter sind auf dem Gerät abgebildet.

#### 4.2.1 Filterpakete

Vallox Originalfilter erhalten Sie über Ihren Fachbetrieb oder im Internet auf <https://shop.vallox.de>

Für Basic Lüftungsgeräte sind folgende Filterpakete erhältlich:

Filterpaket mit zwei G4-Filter für Zu- und Abluft (Standardausführung)	Filterpaket mit einem G4-Filter für Abluft und einem F7-Filter für Zuluft (optional)
 B 210 MC = Art.-Nr. 1815	 B 210 MC = Art.-Nr. 2978
 B 340 MC = Art.-Nr. 2799	 B 340 MC = Art.-Nr. 2800



#### HINWEIS

- Gegebenenfalls vor dem Einsetzen der Filter, den Wärmetauscher reinigen, siehe nächstes Kapitel.
- Setzen Sie die Filter ein – die blaue Seite schaut nach außen. Falls Sie einen F7-Feinfilter einsetzen, achten Sie darauf, diesen auf der Zuluftseite zu platzieren.
- Der Wärmetauscher sollte während des Filterwechsels oder spätestens alle zwei Jahre auf Sauberkeit geprüft und ggf. gereinigt werden.

### 4.3 Wärmetauscher reinigen



#### GEFAHR

##### Ein Stromschlag kann lebensbedrohend sein!

Hinter den Verkleidungen und am Bypasselement befinden sich spannungsführende Teile. Vor Öffnen des Gerätes das Gerät spannungsfrei schalten und ggf. gegen versehentliches Wiedereinschalten sichern! Dazu den Netzstecker abstecken, bzw. den Not-Aus-Schalter neben dem Gerät betätigen oder den Sicherungsautomat abschalten.



#### VORSICHT

##### Verletzungsgefahr durch schnell rotierende Ventilatoren.

Bei Filterwechsel oder Arbeiten am Lüftungsgerät, das Lüftungsgerät vor dem Öffnen abschalten. Dazu den Netzstecker abstecken, bzw. den Not-Aus-Schalter neben dem Gerät betätigen oder den Sicherungsautomat abschalten und warten bis alle rotierenden Teile gestoppt sind. Gegen versehentliches Wiedereinschalten sichern.

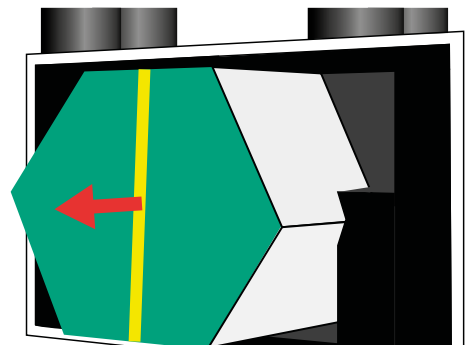
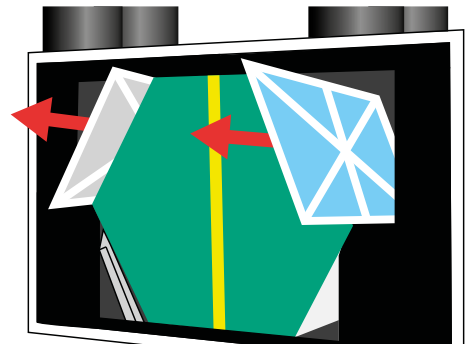


#### ACHTUNG

Die Lamellen des Wärmetauschers sind sehr dünn und können leicht beschädigt werden. Den Wärmetauscher nur am Gurtband und vorsichtig aus dem Gerät ziehen. Nicht an den Lamellen drücken oder ziehen bzw. den Wärmetauscher an den Lamellen heben. Den Wärmetauscher nur auf einer ebenen Fläche abstellen, um die Lamellen nicht zu beschädigen.

Achten Sie beim Herausziehen des Wärmetauschers darauf, dass die Kondensatwanne nicht beschädigt wird.

1. Öffnen Sie das Lüftungsgerät, wie in [Kapitel „4.1 Gerät öffnen oder schließen“ auf Seite 24](#) beschrieben.
2. Entfernen Sie beide Filter, wie in [Kapitel „4.2 Filter reinigen und wechseln“ auf Seite 25](#) beschrieben.
3. Drücken Sie die Kondensatwanne im Bereich des Wärmetauschers nach unten und ziehen Sie den Wärmetauscher an dem Gurtband vorsichtig aus dem Lüftungsgerät.
4. Wärmetauscher reinigen: Entfernen Sie vorsichtig den Schmutz von der Außenseite des Wärmetauschers mit einem Staubsauger. Wenn der Wärmetauscher stark verschmutzt ist, können Sie ihn zum Reinigen in warmes Wasser mit einem milden Reinigungsmittel tauchen.
5. Spülen Sie den Wärmetauscher unter fließendem Wasser sauber. Verwenden Sie keinesfalls einen harten Wasserstrahl, abrasive Medien oder einen Hochdruckreiniger!
6. Lassen Sie das Wasser aus den Lamellen des Wärmetauschers ablaufen.
7. Reinigen Sie bei dieser Gelegenheit auch den geöffneten Innenraum des Lüftungsgeräts mit einem Staubsauger. Das Bypasselement nur vorsichtig bewegen, es ist an der Rückseite mit einem Stromkabel verbunden.
8. Vor dem Einsetzen des Wärmetauschers, den Kondenswasserabfluss überprüfen und ggf. reinigen, siehe dazu nächstes Kapitel.
9. Setzen Sie das Lüftungsgerät in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen. Schieben Sie den Wärmetauscher vorsichtig in das Gerät. Achten Sie darauf, dass die Kondensatwanne nicht zur Innenseite knickt.
10. Setzen Sie die Filter ein. Falls Sie einen F7-Feinfilter einsetzen, müssen Sie diesen auf der Zuluftseite platzieren.
11. Verschließen Sie das Gerät, wie in [Kapitel „4.1 Gerät öffnen oder schließen“ auf Seite 24](#) beschrieben.



#### 4.4 Kondensatwanne überprüfen



##### GEFAHR

##### Ein Stromschlag kann lebensbedrohend sein!

Hinter den Verkleidungen und am Bypasselement befinden sich spannungsführende Teile. Vor Öffnen des Gerätes das Gerät spannungsfrei schalten und ggf. gegen versehentliches Wiedereinschalten sichern! Dazu den Netzstecker abstecken, bzw. den Not-Aus-Schalter neben dem Gerät betätigen oder den Sicherungsautomat abschalten.



##### VORSICHT

##### Verletzungsgefahr durch schnell rotierende Ventilatoren.

Bei Filterwechsel oder Arbeiten am Lüftungsgerät, das Lüftungsgerät vor dem Öffnen abschalten. Dazu den Netzstecker abstecken, bzw. den Not-Aus-Schalter neben dem Gerät betätigen oder den Sicherungsautomat abschalten und warten bis alle rotierenden Teile gestoppt sind. Gegen versehentliches Wiedereinschalten sichern.

In der Heizperiode kondensiert die Feuchtigkeit in der Abluft zu Wasser. Dabei kann sich reichlich Kondenswasser bilden.

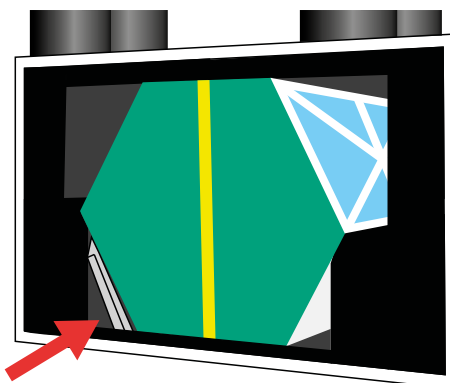


##### ACHTUNG

Um Wasserschäden zu vermeiden, muss das Kondenswasser ungehindert aus dem Gerät abfließen können. Überprüfen Sie den Kondensatabfluss einmal jährlich im Herbst, bei einem Filtertausch und wenn Sie den Wärmetauscher reinigen.

Falls die Kondensatwanne beschädigt ist, muss sie ausgetauscht werden. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren Installateur.

1. Öffnen Sie das Lüftungsgerät, wie in [Kapitel „4.1 Gerät öffnen oder schließen“ auf Seite 24](#) beschrieben.
2. Entfernen Sie beide Filter, wie in [Kapitel „4.2 Filter reinigen und wechseln“ auf Seite 25](#) beschrieben.
3. Drücken Sie die Kondensatwanne im Bereich des Wärmetauschers nach unten und ziehen Sie den Wärmetauscher an dem Gurtband vorsichtig aus dem Lüftungsgerät, wie in [Kapitel „4.3 Wärmetauscher reinigen“ auf Seite 27](#) beschrieben.
4. Testen Sie den Kondensatabfluss (siehe Pfeil) durch Zugabe von etwas Wasser in die Kondensatwanne. Achten Sie dabei darauf, dass kein Wasser in elektronische Bauteile gelangt.



##### ACHTUNG

Falls Wasser in die elektronische Bauteile gelangt ist oder der Kondensatabfluss nicht mehr funktioniert, wenden Sie sich bitte an einen Fachbetrieb.



##### HINWEIS

Bei der Gerätevariante „Außenluftansaugung rechts“ befindet sich der Kondensatabfluss auf der rechten Seite.



5. Setzen Sie das Lüftungsgerät in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen. Schieben Sie den Wärmetauscher vorsichtig in das Gerät. Achten Sie darauf, dass die Kondensatwanne nicht zur Innenseite knickt.
6. Setzen Sie die Filter ein. Falls Sie einen F7-Feinfilter einsetzen, müssen Sie diesen auf der Zuluftseite platzieren.
7. Verschließen Sie das Gerät, wie in [Kapitel „4.1 Gerät öffnen oder schließen“ auf Seite 24](#) beschrieben.



## 5 Transport und Lagerung – Informationen für den Fachbetrieb

### 5.1 Lagerung

Lagern Sie das Lüftungsgerät bis zum Einbau sicher, trocken, staubfrei und bei einer Temperatur von - 5 °C bis + 40 °C, am besten in der Originalverpackung. Vermeiden Sie hohe Luftfeuchtigkeit.

Oberflächen, die mit der Außenluft Kontakt haben, müssen wettergeschützt, trocken und sauber sein.



#### ACHTUNG

Lagern Sie alle Komponenten der Lüftungsanlage bis zum Einbau, in der Verpackung, trocken und staubfrei, in geschützten Räumen.

**WICHTIG: Werksseitig sind alle Anschlussstutzen und Rohrleitungen verschlossen. Verunreinigungen, Ablagerungen von Staub, eintretende Flüssigkeiten etc. können den Betrieb beeinträchtigen, Störungen verursachen oder Beschädigungen hervorrufen. Öffnen Sie die benötigten Anschlussstutzen und Rohrleitungen nur, solange dies der entsprechende Arbeitsschritt erfordert. Anschließend geöffnete Anschlussstutzen oder Rohrleitungen immer mit Verschlussdeckel oder notfalls mit Folie und Klebeband verschließen.**

### 5.2 Transport



#### VORSICHT

##### Verletzungsgefahr durch hohes Gewicht

- Transportieren Sie das Gerät vorsichtig auf einer Transportunterlage.
- Beim Transport muss das Lüftungsgerät gegen Umkippen oder Herunterfallen gesichert werden.
- Verwenden Sie zum Heben und Tragen des Gerätes, zu Ihrer eigenen Sicherheit, geeignete rutschfeste Handschuhe sowie Sicherheitsschuhe.
- Beachten Sie die zumutbaren menschlichen Hebe- und Tragekräfte. Gewicht des Gerätes siehe Tabelle unten.



#### ACHTUNG

Während des Transports muss das Gerät vor mechanischen Beschädigungen und eindringendem Wasser geschützt und alle Öffnungen durch schützende Abdeckungen geschlossen werden.

### 5.3 Abmessungen und Gewicht

Das Lüftungsgerät wird in einem Karton verpackt ausgeliefert. Die Transportmaße und Gewichte sind der Tabelle zu entnehmen.

Basic	L	B	H	Gewicht
<b>B 210 MC</b>	640 mm	320 mm	530 mm	19 kg
<b>B 340 MC</b>	750 mm	450 mm	580 mm	28 kg



## **5.4 Lieferumfang**

Folgende Teile sind im Lieferumfang enthalten:

- **Basic Zentrallüftungsgerät** B 210 MC oder B 340 MC
- 2 x Befestigungswinkel zur Wandmontage
- 1 x Sicherungswinkel
- 1 x Kondensatanschluss 15 mm
- 4 x Flachkopfschrauben M6x10
- 4 x Unterlegscheiben M6
- 4 x Deckel zum Verschließen der Anschlussstutzen
- 1 x Betriebs- und Montageanleitung

### **5.4.1 Zubehör**

- Bedienteil MC C40
- 3-Stufenschalter SC C01
- Differenzdruckschalter FÜ
- Filterwechsel-Indikator FWI
- Hygrostat
- Filter und Filterpakete



#### **HINWEIS**

Optionales Zubehör finden Sie im Produktkatalog im Abschnitt „BASIC LINE“.

### **5.4.2 Überprüfung auf Vollständigkeit**

- Prüfen Sie das Gerät bei der Anlieferung auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.
- Stimmen Typenschild und Seriennummer mit dem Lieferschein überein?
- Ist die Ausrüstung inklusive optionale Bestellung komplett?
- Sind alle Teile in einwandfreiem Zustand?
- Haben Sie entsprechend dem Kanalnetz die entsprechende Gerätevariante „Außenluftansaugung rechts“ bzw. „Außenluftansaugung links“ erhalten?



#### **HINWEIS**

Bei eventuellen Transportschäden und/oder wenn Teile fehlen, ist dies sofort zu dokumentieren und umgehend dem Spediteur bzw. Lieferanten schriftlich zu melden.

## 6 Montage und Inbetriebnahme – Informationen für den Fachbetrieb

Stellen Sie vor der Montage sicher, dass alle Hinweise im Kapitel „1 Sicherheit“ auf Seite 5 berücksichtigt werden!



### WARNUNG

#### Verletzungs- und Unfallgefahr auf Baustellen!

- Die Montage des Rohrsystems und seiner Komponenten darf nur durch geschultes Fachpersonal vorgenommen werden, welches auch Kenntnisse in den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen sicherheitstechnischen Regeln besitzt!
- Bei Transport und der Montage des Geräts müssen Sie alle Grundsätze der Arbeitssicherheit (inklusive der Höhenarbeit und Arbeit mit eingehängter Last) einhalten.
- Verwenden Sie nur geeignete Arbeits- und Schutzmittel.
- Führen Sie nur Arbeiten aus, die für Sie bestimmt sind und führen Sie diese nur aus wenn Sie sicher sind, dass Sie diese gefahrlos und fachgerecht ausführen können.



### GEFAHR

#### Ein Stromschlag kann lebensbedrohend sein!

- Alle Arbeiten dürfen nur im spannungslosen Zustand vorgenommen werden. Vor dem Öffnen des Gerätes oder von elektrischen Komponenten diese spannungsfrei schalten und ggf. gegen versehentliches Wiedereinschalten sichern!
- Das Gerät wird steckerfertig geliefert. Für Wartungsarbeiten sollte bauseits ein Ein-/Ausschalter in der Nähe des Lüftungsgeräts angebracht sein.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder einer Elektrofachkraft ersetzt werden.
- Schaltkontakte an **SW1**, **SW2** und **SW3** dürfen nur potentialfrei an das Gerät angeschlossen werden.
- Spannungsführende Schaltkontakte an **LS1** und **LS2** müssen über einen allpoligen Trennschalter abschaltbar sein.



### ACHTUNG

Lagern Sie alle Komponenten der Lüftungsanlage bis zum Einbau, in der Verpackung, trocken und staubfrei, in geschützten Räumen.

**WICHTIG: Werksseitig sind alle Anschlussstutzen und Rohrleitungen verschlossen. Verunreinigungen, Ablagerungen von Staub, eintretende Flüssigkeiten etc. können den Betrieb beeinträchtigen, Störungen verursachen oder Beschädigungen hervorrufen. Öffnen Sie die benötigten Anschlussstutzen und Rohrleitungen vor der Inbetriebnahme nur, solange dies der entsprechende Arbeitsschritt erfordert. Anschließend geöffnete Anschlussstutzen oder Rohrleitungen immer mit Verschlussdeckel oder notfalls mit Folie und Klebeband verschließen.**

Das Lüftungsgerät darf NICHT in Räumen mit anfallenden Abgasen, Industriestäuben und Ähnlichem oder in explosionsgefährdeten Räumen eingesetzt werden.



#### ACHTUNG

Das Gerät darf nicht beschädigt oder deformiert werden (z. B. durch unsachgemäße Befestigung). Unsachgemäße Montage, Inbetriebnahme oder Reparatur sowie eigenmächtige bauliche Veränderungen führen zum Verlust der Gewährleistung sowie daraus abgeleiteten Haftungsansprüchen an den Hersteller.



#### ACHTUNG

Beachten Sie folgende Hinweise zum Luftkanalsystem, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten:

- Der Taupunkt ist abhängig von der Umgebungstemperatur und der relativen Luftfeuchte.  
Wird kühle Luft durch einen Kanal mit warmer Umgebungstemperatur geschickt, besteht die Gefahr der Unterschreitung des Taupunkts, das heißt es kann sich Kondenswasser an der Oberfläche des Zuluftkanals absetzen. Nur eine sachgemäße Isolierung kann eine Kondenswasserablagerung am Luftkanal verhindern.  
Der Außen- und Fortluftkanal muss diffusionsdicht gegen Schwitzwasser gedämmt sein.
- Das Luftkanalsystem ist nach den geltenden Normen und Regeln der Technik auszuführen und das Eigengewicht muss bauseits über geeignete Installationen abgefangen werden.
- Das Luftkanalsystem muss im Vorfeld so angelegt worden sein, dass nach der Montage ein Mindestraum um das Gerät verbleibt (siehe dazu [Kapitel „2.5 Abmessungen und Platzbedarf“ auf Seite 16](#)).
- Der Anschluss des Gerätes an das Luftkanalsystem erfolgt entsprechend der Planung und statischen Berechnung.



#### HINWEIS

In unmittelbarer Nähe zu Ruheräumen kann das Betriebsgeräusch des Lüftungsgeräts stören. Installieren Sie das Gerät nicht an einer hohlen, widerhallenden Trennwand oder an einer Schlafzimmertrennwand. Falls notwendig, die Schallübertragung mit geeignetem Isolationsmaterial unterbinden.



#### HINWEIS

Vallox empfiehlt, die Verlegung des Rohrsystems und Platzierung der Komponenten entsprechend der Planungs- und Montagevorschläge im Vallox Planungshandbuch für Lüftungsanlagen W30021 durchzuführen.

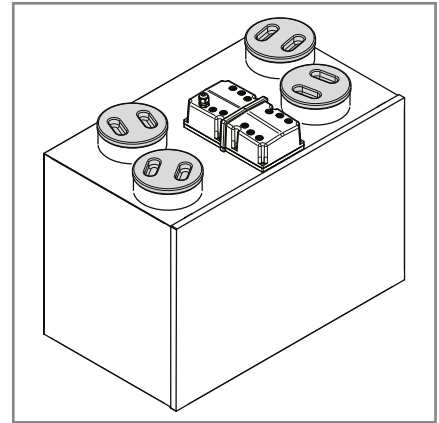
## 6.1 Gerät befestigen



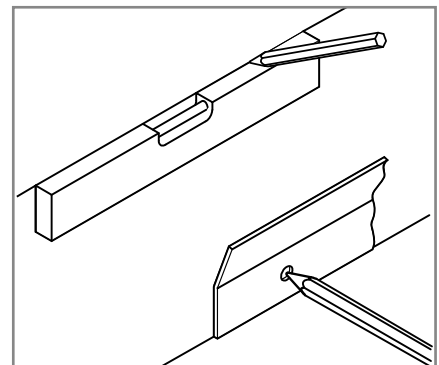
### ACHTUNG

Beachten Sie folgende Hinweise vor dem Befestigen des Gerätes, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten:

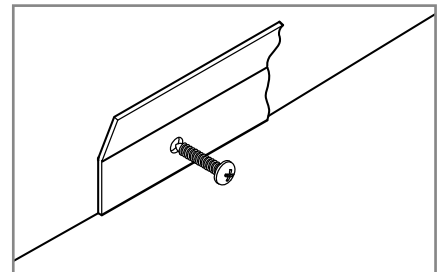
- Das Basic Lüftungsgerät darf nur in einem Raum mit einer Temperatur  $> 10\text{ °C}$  und  $< 40\text{ °C}$  sowie einer relativen Luftfeuchtigkeit  $< 90\%$  installiert werden.
- Das Gerät muss sowohl waagrecht und senkrecht im Lot installiert werden.
- Belassen Sie die Abdeckungen solange auf den Kanalanschlussstutzen bis der Anschluss an das Kanalnetz erfolgt.



1. Markieren Sie mit Hilfe einer Wasserwaage eine waagrechte Linie an der Wand. Diese Linie sollte so positioniert sein, dass sie sich etwa 95 mm unterhalb der Oberkante des Gerätes befindet (abgesehen von den Kanalanschlüssen).
2. Benutzen Sie einen der Winkelhalter als Schablone, um die drei Befestigungslöcher zu markieren.

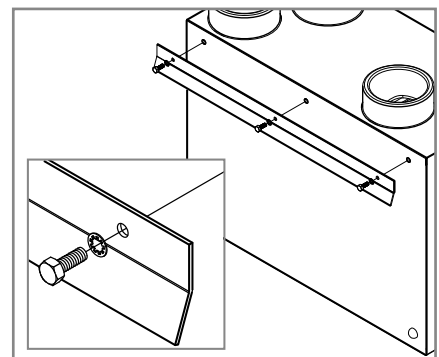


3. Bohren Sie Löcher für die Befestigung, und verwenden Sie je nach Wandart die passenden Dübel.
4. Befestigen Sie einen Winkelhalter. Stellen Sie dabei sicher, dass die ineinander greifende Seite (Verriegelung), wie abgebildet, nach oben zeigt.



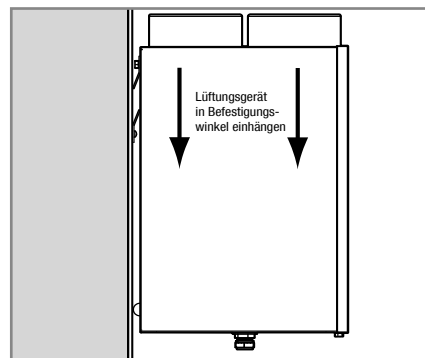
5. Befestigen Sie den zweiten Winkelhalter am Gerät. Benutzen Sie dazu die mitgelieferten Schrauben M6 und die dazugehörigen Unterlegscheiben. Stellen Sie sicher, dass die ineinander greifende Seite (Verriegelung) nach unten zeigt.

Überdrehen Sie die Schrauben nicht.



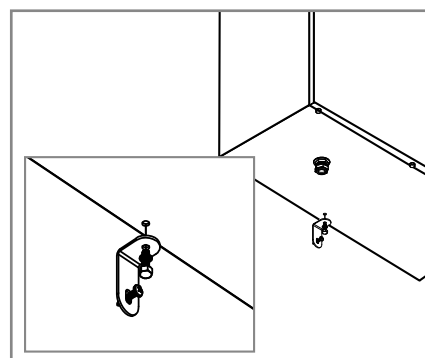
6. Befestigen Sie nun das Gerät, indem Sie die beiden Verankerungen der Winkelhalter ineinander schieben.

Versichern Sie sich, dass die Verriegelung der Wand und des Gerätes vollständig ineinander sitzen.



7. Befestigen Sie nun den unteren Sicherungswinkel, siehe auch Abbildung. Benutzen Sie dafür die Schrauben M6, die dazugehörigen Beilagscheiben und passende Wanddübel.

Der Sicherungswinkel muss montiert werden, da er ein unbeabsichtigtes Aushängen des Lüftungsgeräts verhindert. Zudem kann er zur Feinausrichtung des Geräts verwendet werden. Hinter dem Gerät kann geeignetes Material zum Unterlegen eingesetzt werden, um sicherzustellen, dass das Gerät gerade ist.

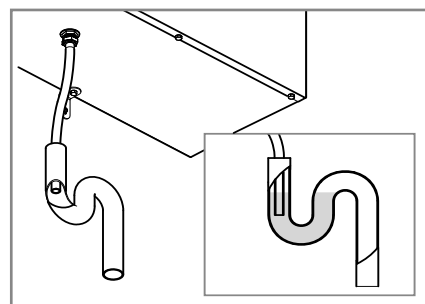


8. Der Kondensatablauf zur Entwässerungsanlage erfolgt über einen bauseits vorhandenen Siphon. Die Verbindung zum Abwassersystem (Siphon) wird über den 15 mm Gewindenippel am Boden des Gerätes hergestellt.

Führen Sie den Kondensatablauf zum Siphon und befestigen Sie das Kondensatrohr mit Hilfe der Klemmringverschraubung am Gewindenippel des Gerätes.

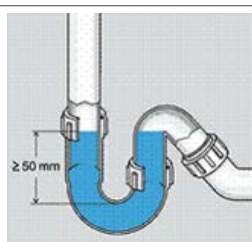


Nach dem Anschluss muss der Siphon mit Wasser gefüllt werden.



#### HINWEISE ZUM KONDENSATABFLUSS

- Das Kondenswasser muss frei aus dem Gerät ablaufen können.
- Ein zweiter Siphon oder ein Siphon mit Rückschlagsicherung ist empfehlenswert, um Kanalgerüche zu vermeiden. Entsprechend der DIN 12056 ist die Kondensatleitung mit einem Geruchsanschluss an das Entwässerungssystem anzuschließen.
- Eine Mindestsperrwasserhöhe von 50 mm ist nach DIN 12056 sicherzustellen. Beim Kondensatanschluss von Lüftungsgeräten ist der Anlagendruck zu berücksichtigen (siehe dazu folgendes Berechnungsbeispiel).



Quelle: viega gmbh

$$h = 1,5 \frac{\Delta p}{10} + 50 \text{ mm}$$

$$h_1 = \frac{\Delta p}{10} + 50 \text{ mm}$$

$$h_2 = \frac{\Delta p}{2 \cdot 10} + 50 \text{ mm}$$

Anlagendruck = 200 Pa

=> Sperrwasserhöhe

$$h_2 = 60 \text{ mm}$$

## 6.2 Lüftungskanal anschließen

Schließen Sie die Kanäle entsprechend der Planung an das Gerät an.



### VORSICHT

#### Verletzungsgefahr durch schnell rotierende Ventilatoren.

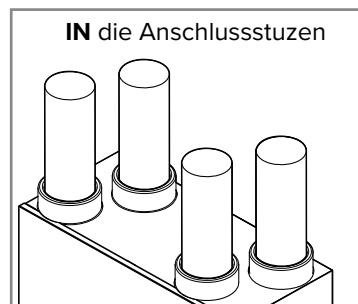
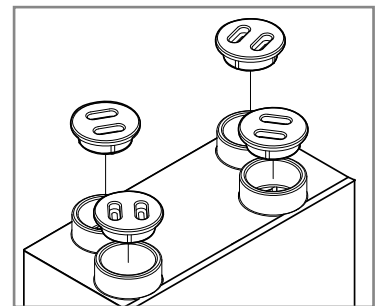
Befestigen Sie die Lüftungskanäle auf den Gerätestutzen so, dass diese nicht ohne Werkzeug abgezogen werden können (z. B. mit Silikon), um zu verhindern, dass Unbefugte im Betrieb in die Lüftungskanäle fassen.



### ACHTUNG

In den Anschlussstutzen befinden sich Temperaturfühler, die nicht beschädigt, geknickt oder durch die Lüftungskanäle abgedeckt werden dürfen.

1. Nach der Befestigung des Geräts und vor Anschluss der Lüftungskanäle, müssen Sie die Deckel auf den Anschlussstutzen entfernen.
2. Entsprechend der vorhandenen Installation können Sie die Lüftungskanäle „in“ oder „auf“ die Anschlussstutzen stecken:
  - DN 100 (B 210 MC) bzw. DN 125 (B 340 MC) werden **IN** die Anschlussstutzen des Geräts gesteckt. Dabei unbedingt auf die Temperaturfühler im Anschlussstutzen achten. Maximale **Einschubtiefe 40 mm**.
  - DN 125 (B 210 MC) bzw. DN 150 (B 340 MC) werden **AUF** die Anschlussstutzen des Geräts gesteckt, siehe Abbildungen unten.



### HINWEIS

Achten Sie darauf, dass die Gerätestutzen luftdicht angeschlossen werden. Verwenden Sie zur Abdichtung Kaltschrumpfband oder Silikon.





### 6.3 Elektrischer Anschluss

Das Gerät wird steckerfertig geliefert. Das Bedienteil MC C40 ist für die Inbetriebnahme unbedingt erforderlich, der Betrieb kann anschließend auch ohne Bedienteil erfolgen.

- Das Bedienteil MC C40 wird mit einem Kabel (im Lieferumfang ca. 14 m) an der Platine im Lüftungsgerät angeschlossen.
- Optional kann der 3-Stufenschalter SC C01 mit einem Kabel (bauseits zu stellen, empfohlen: 4 x 0,25 mm<sup>2</sup>, max. 30 m, z. B. J-Y(St)Y2x2x0,6) an der Platine im Lüftungsgerät angeschlossen werden.

Nach dem Anschluss kann das Bedienteil MC C40 bzw. der 3-Stufenschalter SC C01 an der Wand befestigt werden.



#### HINWEIS

Bei Betrieb ohne Bedienteil MC C40 startet das Lüftungsgerät in der **Stufe 2 (Nennlüftung)**. Der gemeinsame Betrieb von Bedienteil MC C40 und 3-Stufenschalter SC C01 ist nicht vorgesehen.



#### HINWEIS

Um Wartungsarbeiten zu vereinfachen, sollte ein allpoliger Trennschalter (Not-Aus-Schalter) in der Nähe des Geräts installiert sein.



#### GEFAHR

##### Ein Stromschlag kann lebensbedrohend sein!

- Elektrische Installationen dürfen nur durch eine zugelassene Elektrofachkraft, entsprechend der örtlichen Vorschriften, ausgeführt werden. Beachten Sie auch einschlägige Normen und Sicherheitsbestimmungen. Bei unsachgemäßen Installationen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brandgefahr durch Kurzschluss oder Überlastung.
- Das Gerät nur im trockenen Innenbereich, bei Temperaturen von +10 bis +40 °C in Betrieb nehmen.
- Ist ein Verlängerungskabel notwendig, muss dies den Mindestanforderungen des angeschlossenen Gerätes genügen, um eine Überhitzung zu vermeiden.
- Die Schutzmaßnahmen regelmäßig von einer Elektrofachkraft testen lassen (z. B. Erdungswiderstand, Fehlerstromschutzschalter).
- Vor Öffnen des Gehäuses Spannungsversorgung abschalten.
- Auch nach Abschalten der Netzspannung kann über eine extern geschaltete Spannungsführung (z. B. Bad/Küche) noch Netzspannung an der Platine anliegen!
- Das Netzkabel muss so verlegt sein, dass niemand darüber stolpern oder versehentlich daran ziehen kann.
- Steuerungs- und Kommunikationskabel nicht auf demselben Metallkabelträger und mit mindestens 50 mm Abstand zu 230-V-Netzspannungskabel verlegen.
- Sicherstellen, dass alle Kabeldurchführungen gesichert / festgezogen sind.
- Das Kabel darf keinen Kontakt mit heißen Oberflächen haben.
- Verwenden Sie nur (Original)-Sicherungen mit der vorgeschriebenen Stromstärke.

### 6.3.1 Elektroanschlusskasten

Der Elektroanschlusskasten mit einer zweiteiligen Abdeckung befindet sich oben auf dem Gerät.

- Unter der Abdeckung befindet sich eine Platine mit diversen Anschlussmöglichkeiten, die in den nachfolgenden Schaltplänen aufgezeigt werden. Die Abdeckung ist mit 8 Schrauben gesichert.
- Zusätzliche Anschlüsse können durch die Abdeckung verlegt werden. Dazu an den vorgefertigten Bruchstellen eine Durchführung bohren und das Kabel mit einer Kabelverschraubung befestigen.

**ACHTUNG:** Beim Bohren die Platine und Kabel nicht beschädigen!

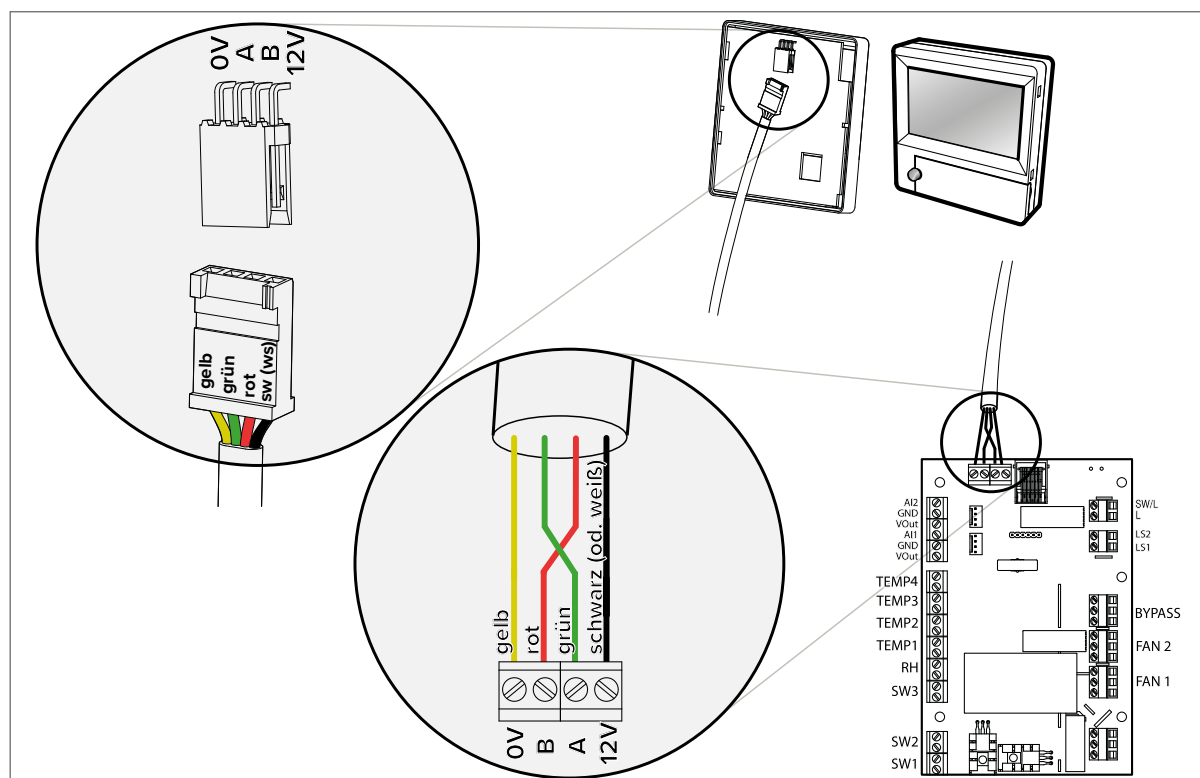
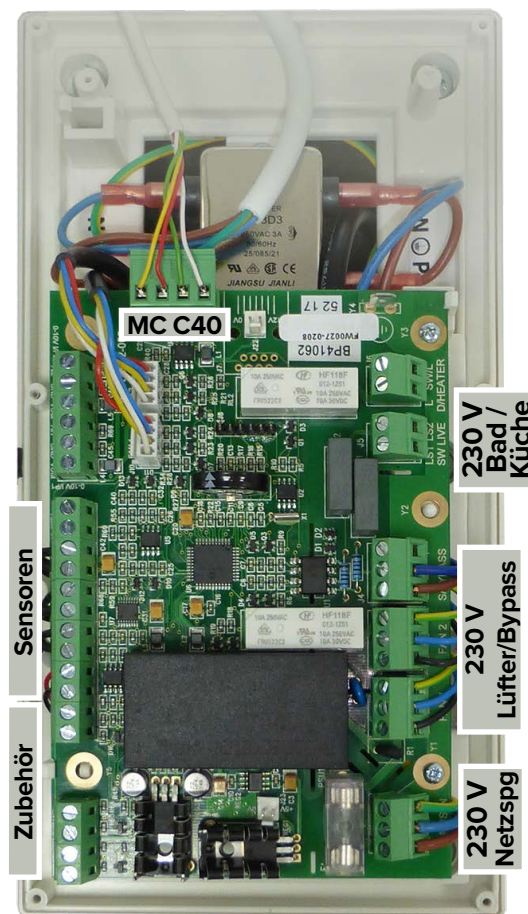
**HINWEIS:** Zusätzliche M16-Kabelverschraubungen aus Kunststoff sind im Lieferumfang nicht enthalten.

### 6.3.2 Bedienteil oder 3-Stufenschalter anschließen

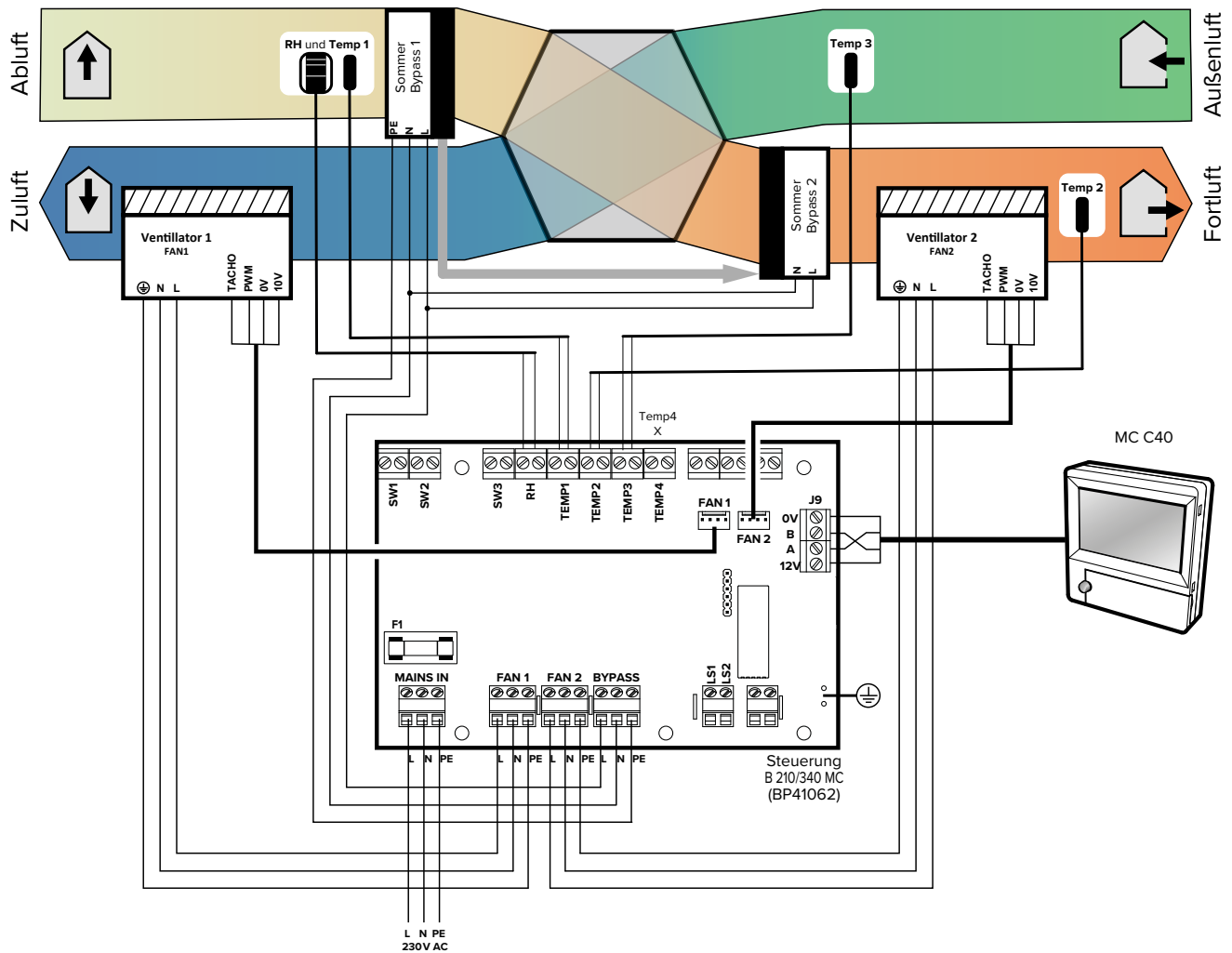
- Für den Anschluss des Bedienteils, 3-Stufenschalters oder sonstigen externen Anschlüssen, lösen Sie die 8 Schrauben der Abdeckung und entfernen den Deckel.
- Führen Sie das entsprechende Kabel nach innen zur Anschlussklemme auf die Platine.
- Klemmen Sie die Adern entsprechend den nachfolgenden Schaltplänen an.

### 6.3.3 Schaltplan – Anschaltung Bedienteil MC C40

Das Bedienteil MC C40 wird mit einem vor-konfektionierten Anschlusskabel (ca. 14 m) geliefert. Die mittleren Datenleitungen A / B werden gekreuzt mit den Anschlussklemmen auf der Platine verdrahtet.

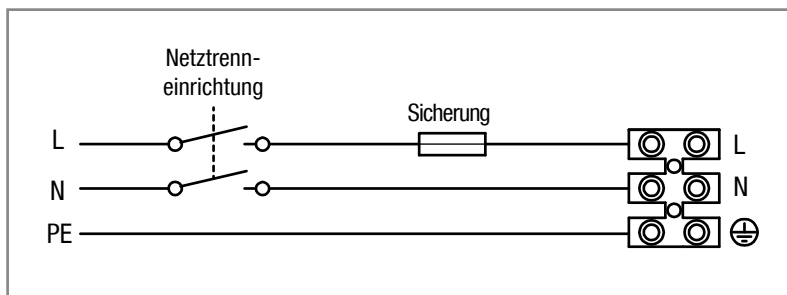


### 6.3.4 Schaltplan – interne Anschaltung



### 6.3.5 Optionale Netztrenneinrichtung

Wenn das Netzkabel direkt am Netz angeschlossen wird oder die Steckdose schwer zugänglich ist, muss eine Netztrenneinrichtung installiert werden. Werden externe Schalter (z. B. Lichtschalter Bad / Küche mit Netzspannung) am Eingang **LS1 / LS2** angeschaltet, dann muss das Lüftungsgerät verpolungssicher direkt am Netz mit einer allpoligen Trenneinrichtung angeschlossen werden, siehe [Kapitel „6.3.8 Schaltplan – externe Schalter mit Netzspannung“](#) auf Seite 42.



#### HINWEIS

Signalkabel müssen getrennt von Netzkabeln verlegt werden.

Das Lüftungsgerät ist betriebsbereit, sobald das Bedienteil MC C40 angeschlossen und der Netzstecker in die Steckdose (230 V) eingesteckt ist.

### 6.3.6 Schaltplan – Betrieb mit einem 3-Stufenschalter

Werksseitig ist das Lüftungsgerät bereits für den Betrieb mit einem 3-Stufenschalter, Hygrostat und Not-Aus-Schalter (siehe Bild unten) mit folgenden Einstellung vorbereitet:

#### ■ Setup | Eingänge |

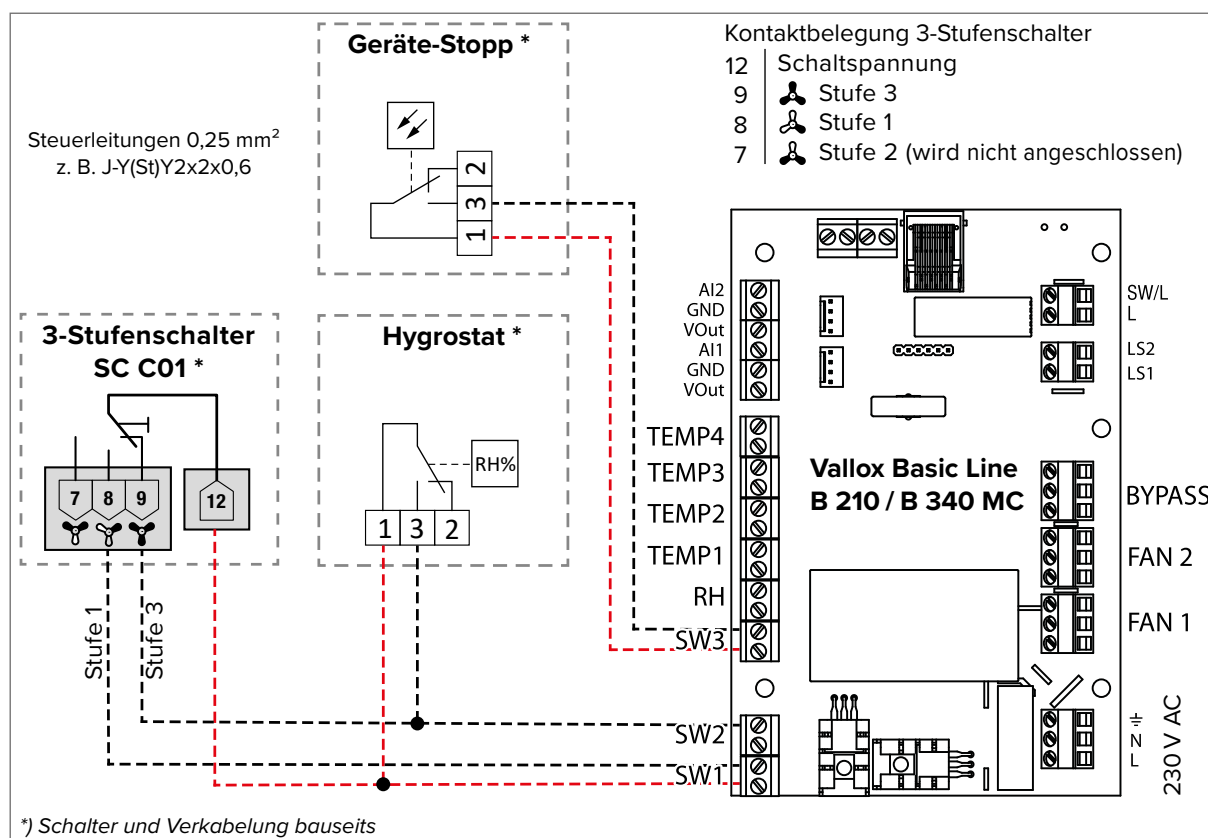
- SW1 → Stufe 1 (3-Stufenschalter)
- SW2 → Stufe 3 (3-Stufenschalter und Hygrostat)
- SW3 → Stufe 0 (Geräte-Stopp)

Die Eingänge **SW1**, **SW2** und **SW3** dürfen nur potentialfrei (ohne externe Spannung) beschaltet werden. Im Lüftungsgerät wird bei Betätigen des Schalters die softwareseitig konfigurierte Funktion ausgelöst (Lieferzustand siehe oben). Wird eine andere Konfiguration gewünscht, muss mit einem MC C40 die Verknüpfung zwischen Eingang und Funktion geändert werden. Siehe [Kapitel „6.4 Inbetriebnahme“ auf Seite 43](#)



#### HINWEIS

Die Stufe 2 (Nennlüftung) wird automatisch aktiviert, wenn keine andere Stufe ausgewählt ist. Das Beispiel kann kundenspezifisch angepasst werden.



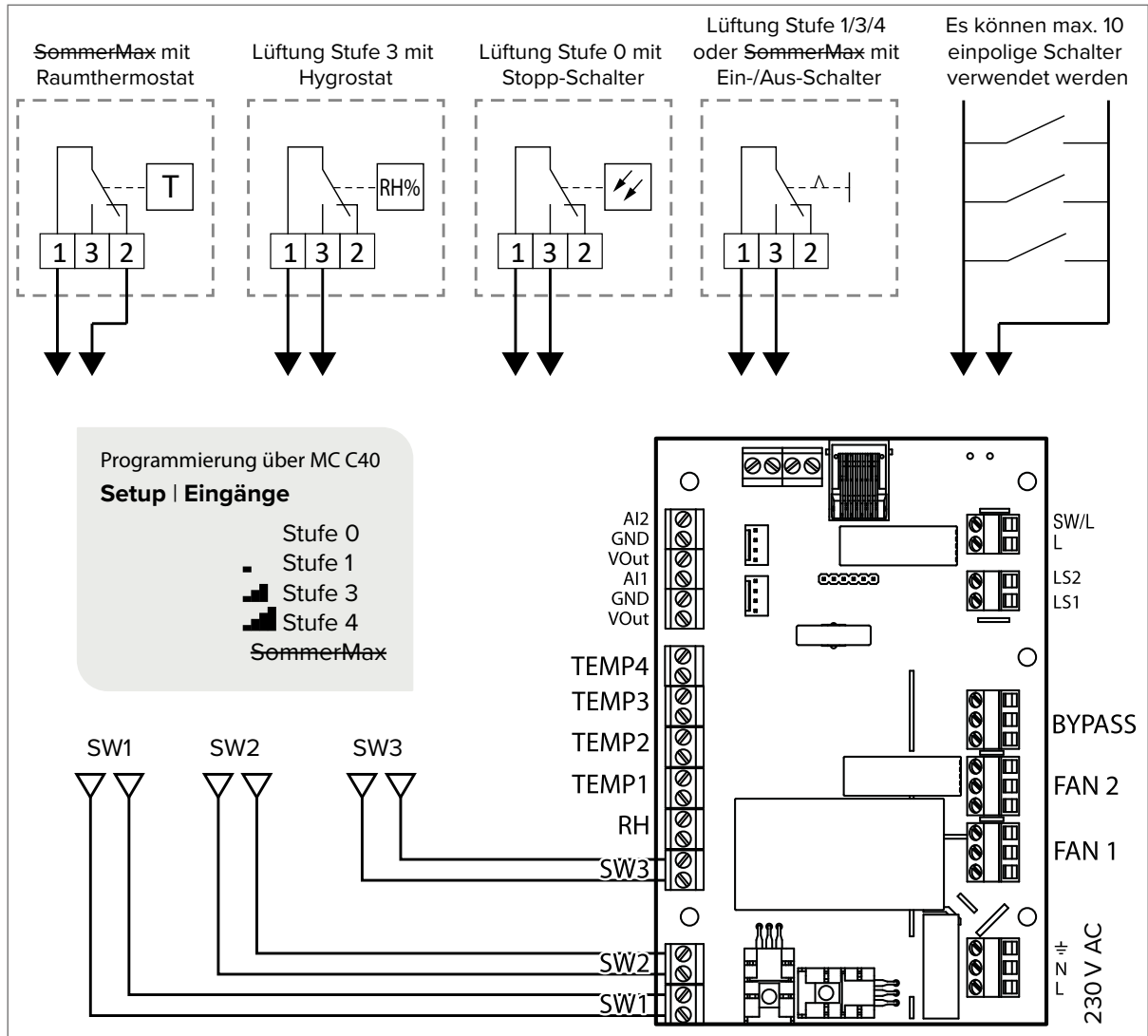
#### HINWEIS

Bei Betrieb ohne Bedienteil MC C40 startet das Lüftungsgerät in der **Stufe 2 (Nennlüftung)**. Der gemeinsame Betrieb von Bedienteil MC C40 und 3-Stufenschalter SC C01 ist nicht vorgesehen.

### 6.3.7 Schaltplan – externe potentialfreie Schalter (Zubehör)

Prinzipiell ist an den Eingängen **SW1**, **SW2** und **SW3** die Anschaltung eines beliebigen spannungsfreien Kontakts möglich, somit können auch Smart-Home-Anwendungen Schaltvorgänge auslösen.

Zusätzlich zur Verkabelung der Schalter ist eine Programmierung (Funktionszuordnung) der Eingänge über das Bedienteil MC C40 erforderlich – siehe Kapitel „6.4 Inbetriebnahme“ auf Seite 43.



#### HINWEIS

Abhängig von allen angeschlossenen Eingängen priorisiert das Lüftungsgerät immer die höchste Lüftungsstufe. Eine Rückmeldung der tatsächlich aktivierten Lüftungsstufe an das Bedienteil MC C40 ist nicht vorgesehen.

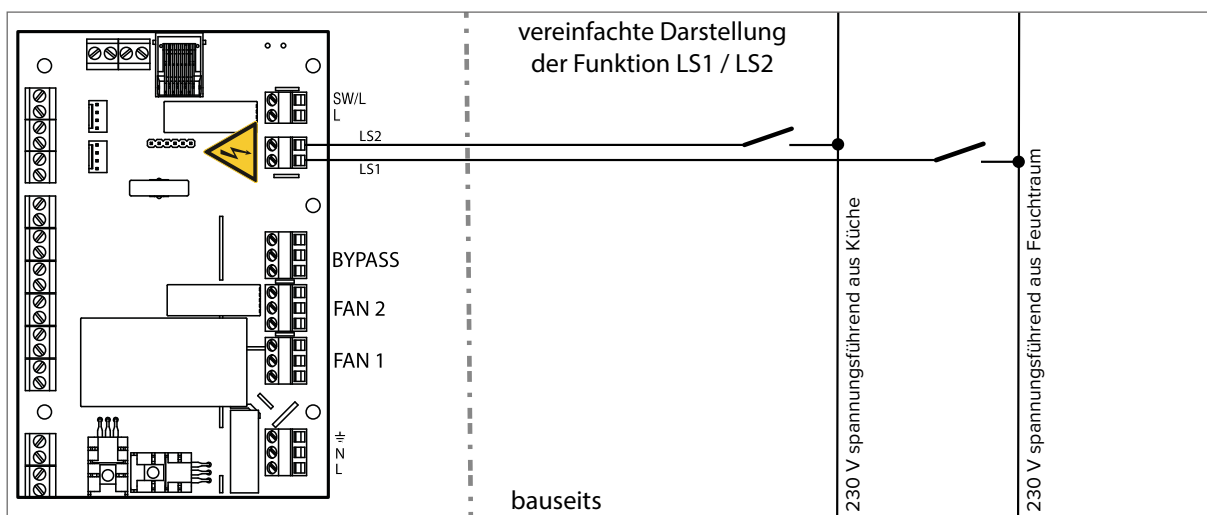
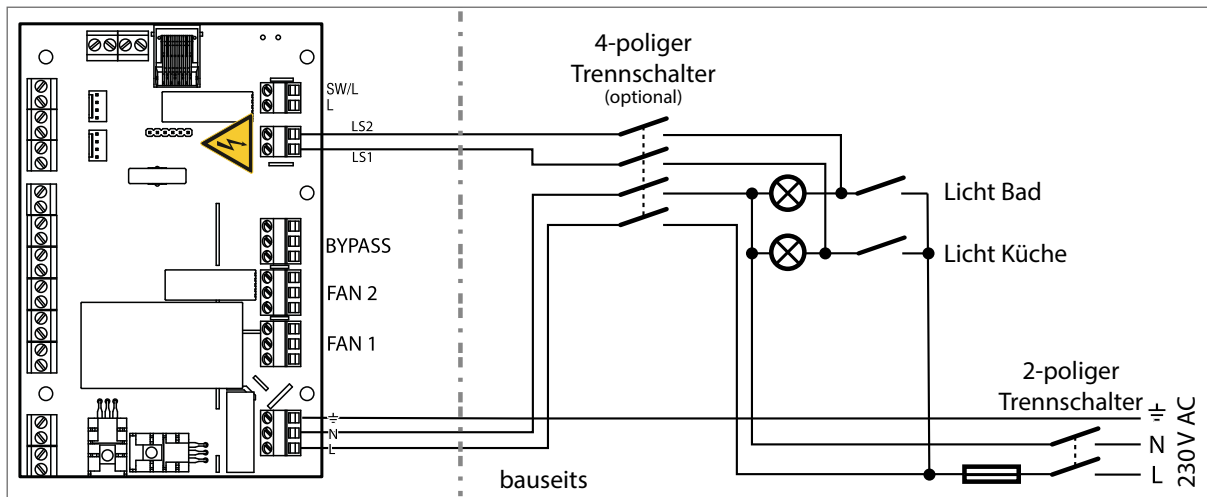
### 6.3.8 Schaltplan – externe Schalter mit Netzspannung

Über die Eingänge **LS1** und **LS2** kann 230 V Netzspannung angeschaltet werden, um damit im Lüftungsgerät eine Aktion auszulösen. Die gewünschte Aktion (z. B. Lüftung Stufe 3 einschalten) muss über das Bedienteil MC C40 dem Eingang zugeordnet werden. Wählen Sie dazu: **Setup | Eingänge | LS1** oder **LS2** und definieren Sie die gewünschte Lüftungsstufe.

**⚠ GEFAHR**  
**Ein Stromschlag kann lebensbedrohend sein!**

Bei extern geschalteter Netzspannung auf **LS1 / LS2** müssen Sie für einen sicheren Betrieb folgendes beachten:

- Statt dem Netzstecker muss bauseits eine verpolungssichere Festverdrahtung mit Trennschalter sowie ein entsprechender Warnhinweis auf dem Elektroanschlusskasten angebracht werden.
- Externe Schalter (z. B. Lichtschalter Bad / Küche) mit Netzspannung am Eingang **LS1 / LS2** müssen über denselben Stromkreis und FI (RCD) versorgt werden, der auch für den Betrieb des Lüftungsgerätes verwendet wird. Wird ein externer Schalter aus einem anderen Stromkreis verwendet, dann müssen die Stromkreise über ein zusätzliches Relais getrennt werden.



**HINWEIS**

Abhängig von allen angeschlossenen Eingängen priorisiert das Lüftungsgerät immer die höchste Lüftungsstufe. Eine Rückmeldung der tatsächlich aktivierten Lüftungsstufe an das Bedienteil MC C40 ist nicht vorgesehen.

## 6.4 Inbetriebnahme

Für die Inbetriebnahme muss ein Bedienteil MC C40 an das Lüftungsgerät angeschlossen werden.



### ACHTUNG

Die Inbetriebnahme muss durch geschultes Fachpersonal entsprechend der Planungsunterlagen vorgenommen werden. Eine unsachgemäße Konfiguration kann zu Fehlverhalten der Lüftungsanlage führen.

Prüfen Sie vorab die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Inbetriebnahme – siehe [Kapitel „9 Checkliste zur Inbetriebnahme“](#) auf Seite 50.

### 6.4.1 Bedienteil MC C40

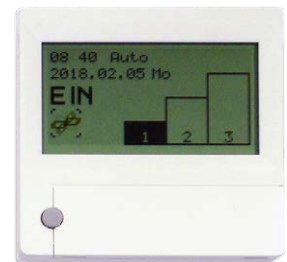
Das Bedienteil MC C40 (Zubehör) wird zur Steuerung und Inbetriebnahme der Basic Line MC-Geräte verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- [Kapitel „3 Bedienung – Informationen für den Anwender“](#) auf Seite 17.
- [Kapitel „6.3.3 Schaltplan – Anschaltung Bedienteil MC C40“](#) auf Seite 38

Als Gangreserve von Datum und Uhrzeit bei Spannungsunterbrechungen benötigt das Bedienteil MC C40 eine Pufferbatterie (im Lieferumfang), welche auf der Rückseite in das entsprechende Batteriefach gesteckt wird. Achten Sie auf die korrekte Polung entsprechend der Kennzeichnung auf dem Batteriefach!

Die Beschreibung zu grundlegenden Bedienschritten (wie Einstellen von Datum und Uhr), finden Sie im [Kapitel „3 Bedienung – Informationen für den Anwender“](#) auf Seite 17.



### HINWEIS

Wenn Sie mit der Eingabe am Bedienteil MC C40 zu lange warten, wird der Vorgang automatisch beendet.

### 6.4.2 Werkseinstellungen

Hiermit kann das Gerät in einen definierten Ausgangszustand versetzt werden. Danach müssen die erforderlichen Einstellungen vorgenommen werden. Im Auslieferungszustand sind folgende Werte voreingestellt:

- **Anzeige** → 3 Stufen
- **Luftfeuchte** → Grenzwert 65 %RH
- **Filter** → Zeitraum 12 Monate
- **Stufe 3 Nachlauf** → 0 Minuten
- **Eingänge**
  - SW1 → Stufe 1
  - SW2 → Stufe 3
  - SW3 → Stufe 0
  - LS1 → Stufe 1
  - LS2 → Stufe 3
  - SommerMax → Aus

#### ■ Ventilator

	Zuluft	Abluft
Stufe 1	18,0 %	18,0 %
Stufe 2	40,0 %	40,0 %
Stufe 3	70,0 %	70,0 %
Stufe 4	90,0 %	90,0 %



### HINWEIS

Durch das Wiederherstellen der Werkseinstellungen werden nicht alle Einstellungen zurückgesetzt; u. a. wird die Programmierung der Eingänge sowie die Einstellungen im Menü Luftfeuchte und Ventilator nicht verändert.

Werkseinstellungen wiederherstellen:

1. Drücken Sie **OK** bis im Display „**Setup**“ angezeigt wird.
2. Wählen Sie mit **▲ ▼** den Menüeintrag **Werkseinstellungen** aus und drücken Sie **OK**.
3. Wählen Sie mit **▲ ▼** **Ja** aus und drücken Sie **OK**.

Das Gerät startet neu und die Werkseinstellungen werden wiederhergestellt.



### 6.4.3 Displayeinstellungen

Sollte das Display schlecht lesbar sein, können Sie die Einstellungen für **Displaybeleuchtung** und **Kontrast** anpassen. Ebenso kann die **Sprache** Deutsch oder Englisch ausgewählt werden.

1. Drücken Sie **OK** bis im Display „**Setup**“ angezeigt wird.
2. Wählen Sie mit **▲ ▼** den Menüeintrag **Anzeige** aus und drücken Sie die Taste **OK**.
3. Wählen Sie mit **▲ ▼** den Menüeintrag **Displaybeleuchtung**, **Kontrast** oder **Sprache** aus und drücken Sie **OK**.
4. Wählen Sie mit **▲ ▼** den gewünschten Wert und drücken Sie **OK**.

### 6.4.4 Anzahl der verwendeten Lüftungsstufen einstellen

Hier kann die Anzahl der verwendeten Lüftungsstufen **3 Stufen** oder **4 Stufen** eingestellt werden.

1. Drücken Sie **OK** bis im Display „**Setup**“ angezeigt wird.
2. Wählen Sie mit **▲ ▼** den Menüeintrag **Anzeige** aus und drücken Sie **OK**.
3. Es wird jetzt die Anzahl der aktivierten Lüftungsstufen **3 Stufen** oder **4 Stufen** als Menüeintrag angezeigt.
  - Wenn Sie die Anzahl der Lüftungsstufen verändern möchten, wählen Sie mit **▲ ▼** den Menüeintrag **3 Stufen** oder **4 Stufen** aus und drücken Sie **OK**. Die Umstellung erfolgt ohne weitere Nachfrage!
  - Wenn Sie die Anzahl der Lüftungsstufen beibehalten möchten, wählen Sie mit **▲ ▼** den Menüeintrag **Zurück** aus und drücken Sie **OK**.



#### HINWEIS

Die Auswahl wirkt sich auf die Bedienung des MC C40 (manuelle Bedienung, Wochenprogramm, usw.) aus. In dieser Anleitung wird nur die Bedienung mit der Standardeinstellung **3 Stufen** beschrieben.

Sobald die Anzeige von **4 Stufen** auf **3 Stufen** reduziert wird, werden entsprechende Wochenprogrammeinträge mit Stufe 4 automatisch gelöscht.

### 6.4.5 Lüftungsstufen einstellen





Hier können die Volumenströme der Lüftungsstufen für Zuluft und Abluft pro Lüftungsstufe eingestellt werden. Die erforderlichen Volumenströme können den Planungsunterlagen entnommen werden.



#### HINWEIS

Weiterführende Informationen zur Auslegung siehe Planungshandbuch W30021.

1. Drücken Sie **OK** bis im Display „**Setup**“ angezeigt wird.
2. Wählen Sie mit **▲ ▼** den Menüeintrag **Ventilator** aus und drücken Sie **OK**.
3. Wählen Sie mit **▲ ▼** in der Übersicht einen **Prozentwert** für Zuluft oder Abluft aus, den Sie ändern möchten. Der selektierte Wert wird unterstrichen; sobald Sie **OK** drücken, wird der Wert dunkel hinterlegt und Sie können den Wert ändern.

		<b>Zuluft</b>	<b>Abluft</b>
	1	<b>18,0 %</b>	18,0 %
	2	40,0 %	40,0 %
	3	70,0 %	70,0 %
	4	90,0 %	90,0 %



#### HINWEIS

Im Auslieferungszustand wird nur die **Stufe 1** bis **Stufe 3** verwendet. **Stufe 4** wird nur bei aktivierter Funktion „**SommerMax**“ verwendet.

4. Wählen Sie mit **▲ ▼** den gewünschten **Prozentwert** aus und drücken Sie **OK**.
5. Wählen Sie mit **▲ ▼** einen weiteren **Prozentwert** oder zum Beenden des Vorgangs **Speichern** aus und drücken Sie **OK**.



#### 6.4.6 Luftfeuchte einstellen

Das Lüftungsgerät ist mit einer **feuchtigkeitsabhängigen Steuerung** ausgestattet. Je nach Luftfeuchtigkeit (%RH) wird automatisch die Intensivlüftung „Stufe 3“ aktiviert:

- Eine **erhöhte Lüftung auf Stufe 3 (Intensivlüftung)** wird automatisch aktiviert, wenn in der Abluft eine Luftfeuchtigkeit über 65 %RH gemessen wird z. B. bei Benutzung von Bad und Dusche, beim Kochen, beim Waschen und Wäschetrocknen.
- Das Zurückschalten in die **Stufe 2 (Nennlüftung)** bzw. **Stufe 1 (Reduzierte Lüftung)** erfolgt, wenn die Luftfeuchtigkeit für mindestens 15 Minuten unter 65 %RH bleibt.

Der voreingestellte Grenzwert von 65 %RH kann verändert werden (vom Hersteller nicht empfohlen):

1. Drücken Sie **OK** bis im Display „**Setup**“ angezeigt wird.
2. Wählen Sie mit **▲ ▼** den Menüeintrag **Luftfeuchte** aus und drücken Sie **OK**.
3. Wählen Sie mit **▲ ▼** den gewünschten Wert und drücken Sie **OK**.

#### 6.4.7 Zeitraum für Filterwarnmeldung einstellen

Die Filterlaufzeit gibt dem Anwender einen Hinweis zum Erneuern der Filter im Lüftungsgerät:

Folgenden Meldungen können im Display angezeigt werden:

<b>Filter prüfen</b>	wenn 2/3 der Filterlaufzeit sind verstrichen sind.
<b>Filter ersetzen</b>	nach Ablauf der voreingestellten Filterlaufzeit, wenn die Filter ausgetauscht werden sollen.

Einstellen der Filterlaufzeit:

1. Drücken Sie **OK** bis im Display „**Setup**“ angezeigt wird.
2. Wählen Sie mit **▲ ▼** den Menüeintrag **Filter** aus und drücken Sie **OK**.
3. Wählen Sie mit **▲ ▼** den Menüeintrag **Zeitraum Monate** aus und drücken Sie **OK**.
4. Wählen Sie mit **▲ ▼** den gewünschten Wert von **1** bis **24** und drücken Sie **OK**.



#### HINWEIS

Der einzustellende Wert ist Abhängig von den Umweltbedingungen und der Intensität der Nutzung sowie den Bedürfnissen der Anwender. Herstellerempfehlung:

- Filter mindestens halbjährlich reinigen
- Filter jährlich wechseln (im Herbst)

#### 6.4.8 Nachlaufzeit einstellen

Wird die Lüftungsstufe 3 wieder reduziert, z. B. auf Stufe 2, dann läuft das Lüftungsgerät die eingestellte Zeit mit der Intensivlüftung (Stufe 3) nach. Die Nachlaufzeit kann auf bis zu 60 Minuten eingestellt werden.

1. Drücken Sie **OK** bis im Display „**Setup**“ angezeigt wird.
2. Wählen Sie mit **▲ ▼** den Menüeintrag **Stufe 3 Nachlauf** aus und drücken Sie **OK**.
3. Wählen Sie mit **▲ ▼** den Menüeintrag **Stufe 3 Nachlauf** aus und drücken Sie **OK**.  
Der Menüeintrag **Stufe 3 Nachlauf** wird invertiert angezeigt.
4. Wählen Sie mit **▲ ▼** den gewünschten Wert von **0** bis **60** und drücken Sie **OK**.
5. Wählen Sie mit **▲ ▼** **Speichern** aus und drücken Sie **OK**.

Die von Ihnen gewählte Nachlaufzeit wird im Lüftungsgerät aktiviert.

#### 6.4.9 Externe Schalter – Eingänge aktivieren

Das Lüftungsgerät verfügt über mehrere Eingänge, um damit im Lüftungsgerät verschiedene Funktionen auszulösen. Die gewünschte Funktion und die Zuordnung zum Eingang wird hier programmiert. Wichtige Hinweise zur elektrischen Anschaltung der Eingänge siehe [Kapitel „6.3 Elektrischer Anschluss“ auf Seite 37](#).



#### HINWEIS

Die Programmierung der **Eingänge** wird durch Wiederherstellen der Werkseinstellungen nicht verändert.

### Eingänge

- Das Lüftungsgerät verfügt über 3 Eingänge **SW1**, **SW2** und **SW3** die nur potentialfrei geschaltet werden dürfen.
- Über die Eingänge **LS1** und **LS2** kann 230 V Netzspannung angeschaltet werden.
- **SommerMax**: Im Sommermodus wird bei einer definierten Außentemperatur der Bypass des Lüftungsgerätes geöffnet. Wenn die Funktion „**SommerMax**“ aktiviert ist (SommerMax = EIN), wird zusätzlich die Lüftung mit maximaler Leistung „**Stufe 4**“ aktiviert. Die Standardeinstellung ist SommerMax = AUS.



#### HINWEIS

Wenn die Funktion SommerMax aktiviert wird, sollte der Anwender über einen zusätzlichen Schalter die Möglichkeit haben, die Lüftung Stufe 4 (beispielsweise nachts) zu deaktivieren.

### Funktionen

Die folgenden Funktionen können mit jedem Eingang verknüpft werden:

- **Stufe 0** – über einen Schalter wird der „Geräte-Stopp“ (Abschaltbetrieb) aktiviert.



#### HINWEIS

Die Stufe 0 darf NICHT verwendet werden, um Wartungsaufgaben am Gerät durchzuführen oder das Lüftungsgerät über einen längeren Zeitraum abzuschalten.

Beachten Sie bei Verwendung der Geräte-Stopp-Funktion unbedingt einschlägige Vorschriften und Sicherheitshinweise.

- **Stufe 1** – über einen Schalter wird die „Reduzierte Lüftung“ aktiviert.



#### HINWEIS

Wird im Gerät eine höhere Lüftungsstufe aktiviert (z. B. über den RH-Sensor), dann hat diese Vorrang.

- **Stufe 3** – über einen Schalter wird die „Intensivlüftung“ aktiviert. Diese Funktion ist für die automatische Küchenentlüftung sowie für die Entlüftung von Feuchträumen, wie Dusche und Bad, usw. vorgesehen.



#### HINWEIS

Nachlaufzeit beachten!

- **Stufe 4** – über einen Schalter wird die „Maximallüftung“ aktiviert.



#### HINWEIS

Stufe 4 hat keine Nachlaufzeit.

- **SommerMax** deaktivieren – über einen Schalter wird die Funktion „**SommerMax**“ deaktiviert. D. h., das Lüftungsgerät öffnet im Sommerbetrieb bei **SommerMax = EIN** (siehe Eingänge oben) den Bypass, schaltet die Lüftung aber nicht auf **Stufe 4**.

Eine Funktion auf einen Eingang programmieren:

1. Drücken Sie **OK** bis im Display „**Setup**“ angezeigt wird.
2. Wählen Sie mit **▲ ▼** den Menüeintrag **Eingänge** aus und drücken Sie **OK**.
3. Wählen Sie mit **▲ ▼** den Eingang **SW1**, **SW2**, **SW3**, **LS1**, **LS2** oder **SommerMax** aus und drücken Sie **OK**. Der selektierte Menüeintrag wird invertiert angezeigt. Beschreibung der Eingänge siehe oben.
4. Wählen Sie mit **▲ ▼** die gewünschten Funktion und drücken Sie **OK**. Beschreibung der Funktionen siehe oben.
5. Wählen Sie mit **▲ ▼** einen weiteren Eingang oder **Speichern** aus und drücken Sie **OK**.

Die neue Zuordnung von Eingang und Funktion wird im Lüftungsgerät aktiviert.

## 7 Technische Daten

<b>Netzanschluss und Stromaufnahme</b>			
		<b>B 210 MC</b>	<b>B 340 MC</b>
Betriebsspannung	[V] / [Hz]	230 / 50	230 / 50
Max. Nennleistung	[W]	182	184
Stromaufnahme bei max. Ventilatorleistung	[A]	0,9	1,0

<b>Luftleistung und Wärmerückgewinnung</b>			
		<b>B 210 MC</b>	<b>B 340 MC</b>
Max. Luftleistung bei 100 Pa	[m <sup>3</sup> /h]	201	312
Temperaturänderungsgrad	[%]	87	87

<b>Allgemeine Daten</b>			
		<b>B 210 MC</b>	<b>B 340 MC</b>
Max. Schallpegel in Abstand 1 m	[dB(A)]	51	51
Schutzart	[IP]	32	32
Gewicht	[kg]	16	24
Fort-/Zu-/Außen-/Abluftstutzen	DN	4 x 100/125	4 x 125/150
Länge	[mm]	600	710
Höhe	[mm]	430	490
Breite	[mm]	295	425
Kondensatanschluss	[mm]	15	

Die folgenden Tabellen enthalten Richtwerte für den Volumenstrom und die elektrische Leistung der Ventilatoren bei verschiedenen Ventilatorstufen:

<b>Spezifische Leistungsdaten für B 210 MC</b>							
Ventilatorstufe	[%]	25	45	50	65	75	100
Volumenstrom	[m <sup>3</sup> /h]	50	80	115	140	175	215
Elektr. Leistung beider Ventilatoren	[W]	8	15	20	32	55	132

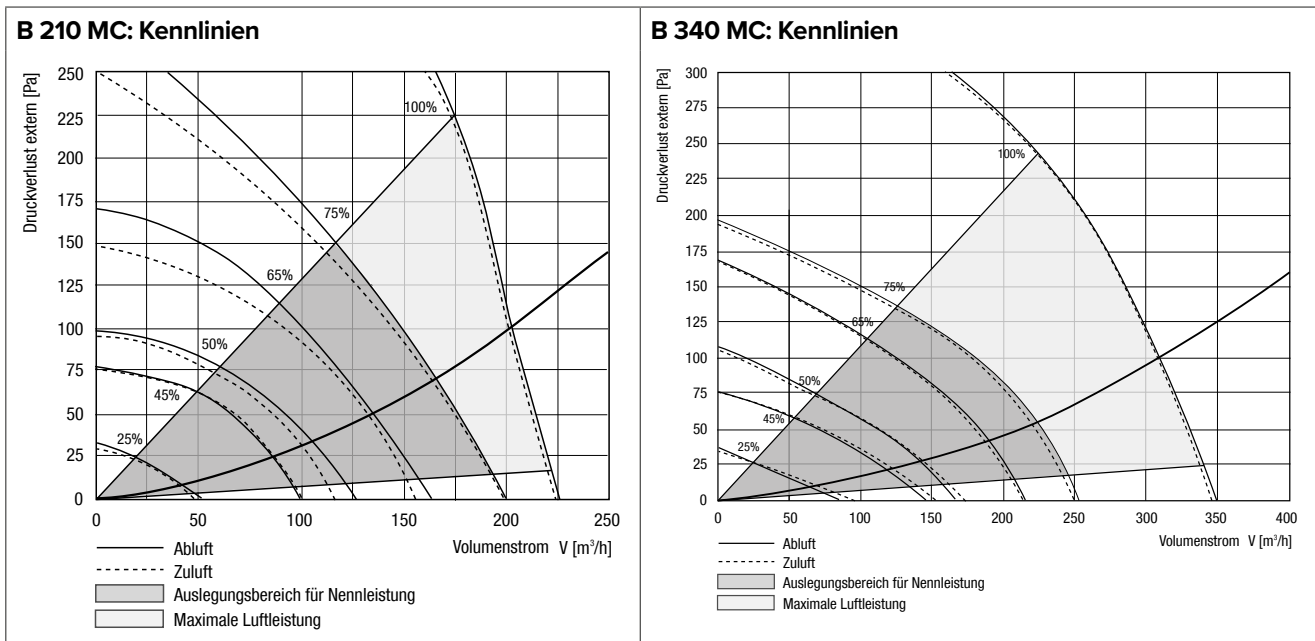
<b>Spezifische Leistungsdaten für B 340 MC</b>							
Ventilatorstufe	[%]	25	45	50	65	75	100
Volumenstrom	[m <sup>3</sup> /h]	75	125	150	195	230	315
Elektr. Leistung beider Ventilatoren	[W]	10	20	28	45	68	155

<b>Spezifische SchalleLeistungsdaten für B 210 MC (bei 45% Ventilator-Leistung)</b>									
Frequenz	[Hz]	63	125	250	500	1000	2000	4000	Ges.
Zuluft Lw,	[dB(A)]	50	59	62	60	59	51	43	66
Abluft Lw,	[dB(A)]	31	51	49	47	40	33	25	55

<b>Spezifische SchalleLeistungsdaten für B 340 MC (bei 45% Ventilator-Leistung)</b>									
Frequenz	[Hz]	63	125	250	500	1000	2000	4000	Ges.
Zuluft Lw,	[dB(A)]	44	55	56	55	50	41	34	60
Abluft Lw,	[dB(A)]	33	50	48	38	32	25	21	52

<b>Schalldruckpegel für B 210 MC (im Raum, 1 m Abstand, 10 m<sup>2</sup> Schallabsorption)</b>									
Ventilatorstufe	[%]	18	40	45	52	58	66	80	100
Schalldruck (Lp)	[db(A)]	31	41	43	46	48	51	54	54

<b>Schalldruckpegel für B 340 MC (im Raum, 1 m Abstand, 10 m<sup>2</sup> Schallabsorption)</b>									
Ventilatorstufe	[%]	18	40	45	52	58	66	80	100
Schalldruck (Lp)	[db(A)]	27	38	41	45	47	50	54	55



**Bedienteil MC C40**

Abmessungen (B/H/T)

85 x 85 x 18 mm

Stromversorgung

12 V (von Platine B 210/340 MV)

Kabel

14 m mit vorkonfektionierter Steckverbindung am MC C40

Kabel optional/bauseits

4 x 0,25 mm<sup>2</sup>, max. 30 m, z. B. J-Y(St)Y2x2x0,6)

## EG-Konformitätserklärung

---

Hersteller: **Vallox GmbH**  
Anschrift: Von-Eichendorff-Straße 59A  
D-86911 Dießen  
Bezeichnung: **B 210 SC / B 210 MC / B 340 SC / B 340 MC**  
Beschreibung: Lüftungsgerät mit Wärmerückgewinnung

---

### Einschlägige CE-Bestimmungen

**Niederspannungs-Richtlinie**                      **2006/95/EG**  
**EMV-Richtlinie**                                      **2004/108/EG**  
**Ökodesign-Richtlinie**                              **EU-VO1253/2014 | EU-VO1254/2014**


### Harmonisierte Normen

- EN 60335-1 | EN 60335-2-80  
- EN 55014-1 | EN 55014-2  
- EN 55022  
- EN 61000-3-2 | EN 61000-3-3  
- EN 13141-7

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung des oben bezeichneten Geräts mit den genannten EG-Richtlinien, ist jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitsinformationen der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten.

---

Ort, Datum: Dießen, März 2018

Unterschrift: 

Vorname, Name: Bernhard Fritzsche

Funktion: Geschäftsleitung

## Checkliste zur Inbetriebnahme Basic / Professional Line Lüftungsgeräte

### Voraussetzung zur erfolgreichen Inbetriebnahme

Um eine sinnvolle und zielführende Inbetriebnahme der Lüftungsanlage durchzuführen, sind bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen.

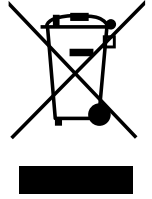
Diese Checkliste dient dem Fachhandwerker als grober Leitfaden und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Dennoch müssen alle aufgeführten Punkte vor der Inbetriebnahme sorgfältig geprüft und erfüllt sein.

Der Werkskundendienst darf keine Montagearbeiten durchführen!

<b>Gebäude</b>	<b>Gebäudehülle</b>		
	Die Gebäudehülle ist dicht	<input type="checkbox"/>	
	Die Gebäudetür bzw. Wohnungseingangstür ist eingebaut	<input type="checkbox"/>	
	Die dichtschießenden Türen zu angrenzenden Gebäuden (z. B. Garage) sind eingebaut	<input type="checkbox"/>	
	Die Fenster sind eingebaut	<input type="checkbox"/>	
	<b>Gebäude</b>		
	Alle Räume des Einfamilienhauses / der Wohnung/-en sind zugänglich	<input type="checkbox"/>	
<b>Lüftungsgerät</b>	<b>Lüftungsgerät</b>		
	Das Lüftungsgerät ist innerhalb der thermischen Gebäudehülle montiert, Temperatur des Aufstellungsortes > +10 °C	<input type="checkbox"/>	
	Alle Lüftungsgerätestutzen sind an die Luftkanäle angeschlossen	<input type="checkbox"/>	
	Der elektrische Anschluss der/des Lüftungsgeräte/-s ist erfolgt (kein Baustrom!)	<input type="checkbox"/>	
	Der Kondensatablauf ist über den Siphon fachgerecht an die Abwasserleitung frostsicher angeschlossen	<input type="checkbox"/>	
	Das Gerät ist frei zugänglich, der Wartungsraum ist vorhanden	<input type="checkbox"/>	
<b>Luftverteilung</b>	<b>Wetterschutzgitter / Fortfluthauben</b>		
	Die Wetterschutzgitter / Fortfluthauben sind ohne Fliegendraht montiert	<input type="checkbox"/>	
	<b>Luftdurchlässe</b>		
	Die Ventile / Gitter sind in allen Räumen montiert	<input type="checkbox"/>	
	Die Ventile / Gitter sind in allen Räumen frei zugänglich	<input type="checkbox"/>	
Die Anzahl der Ventile / Gitter stimmen mit der Planung / Lüftungskonzept überein	<input type="checkbox"/>		
Die Ventile / Gitter sind bis zu einer Raumhöhe von 3 m eingebaut	<input type="checkbox"/>		
<b>optional</b>	<b>Lüftungsgerät</b>		
	Die Bedienungs- und Steuerelemente sind zugänglich montiert und angeschlossen	<input type="checkbox"/>	
	Die CO <sub>2</sub> - und Feuchtefühler sind montiert und an das/die Gerät/-e angeschlossen	<input type="checkbox"/>	
	<b>Erdwärmetauscher</b>		
	Es ist ein Erdwärmetauscher vorhanden		
		→ NEIN - die weiteren Fragen sind nicht relevant!	<input type="checkbox"/>
	Der Sole-Erdwärmetauscher ist fertiggestellt und betriebsbereit	<input type="checkbox"/>	
	Der Luft-Erdwärmetauscher ist fertiggestellt und betriebsbereit	<input type="checkbox"/>	
	Der Außenthermostat für den Erdwärmetauscher ist an der Außenwand montiert und angeschlossen.	<input type="checkbox"/>	
	<b>Luftbefeuchtereinheit</b>		
	Es ist eine Luftbefeuchtereinheit eingebaut		
	→ NEIN - die weiteren Fragen sind nicht relevant!	<input type="checkbox"/>	
Die Luftbefeuchtereinheit ist im Kanalsystem eingebaut	<input type="checkbox"/>		
Die Luftbefeuchtereinheit ist wasser- und abwasserseitig angeschlossen	<input type="checkbox"/>		
Der elektrische Anschluss der Luftbefeuchtereinheit ist erfolgt (kein Baustrom!)	<input type="checkbox"/>		
Es ist ein Niedertemperatur-Register eingebaut und der Fühler ist angeschlossen	<input type="checkbox"/>		
Die Luftbefeuchtereinheit ist frei zugänglich, der Wartungsraum ist vorhanden	<input type="checkbox"/>		

## Entsorgung

Das Produkt ist mit einem WEEE-Symbol markiert. Dies bedeutet, dass benutzte elektrische und elektronische Produkte nicht über den Hausmüll entsorgt werden dürfen. Bringen Sie das Gerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgers (z. B. Wertstoffhof) und leisten Sie somit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz.



## Impressum

Alle Rechte vorbehalten

© Urheberrecht: Vallox GmbH  
Von-Eichendorff-Straße 59a  
86911 Dießen

Druck in Deutschland, Stand Dezember 2018

Diese Betriebsanleitung darf – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch Vallox nachgedruckt oder sonst wie vervielfältigt werden.

Für den Inhalt verantwortlicher Herausgeber: Vallox GmbH

Vertrieb durch:

**Vallox GmbH**

Von-Eichendorff-Straße 59a

86911 Dießen

Telefon: 0 88 07 / 94 66-0

Fax: 0 88 07 / 94 66-99

E-Mail: [info@vallox.de](mailto:info@vallox.de)

Internet: [vallox.de](http://vallox.de)

P50005